

# ANLAGEN

**LBP, Anlage 1****Bilanzierung des Eingriffs  
nach Richtlinie Bewertungsmodell Sachsen-Anhalt**

**Bilanzierung des Eingriffs nach Richtlinie Bewertungsmodell Sachsen-Anhalt**

Nr.	Biotop	Bemerkung	Fläche		CIR	Wertfaktor	Wert
			[ha]	[m <sup>2</sup> ]			
<b>A.</b>	<b>ISTWERT</b>						
<b>1.</b>	<b>Flächennutzung vorbergbaulicher Zustand 1996 (Planfeststellung 2003)</b>						
1.1.	Feldgehölz		0,08	830	HGA We	22	18.260
1.2.	Einzelbaum		0,01	130	HEX E	12	1.560
1.3.	Ackerflächen Abbau		36,53	365.340	AI.	5	1.826.702
	<b>Summe Eingriff Planfeststellungsantrag 1996 / Planfeststellung 2003</b>		<b>36,63</b>	<b>366.300</b>			<b>1.846.522</b>
	<i>(Hinweis: Die Gewinnungsfläche lt. Zulassung des vorzeitigen Beginns vom 05.02.1999 ist im vorbergbaulichen Zustand als Ackerfläche zu bewerten und nicht als Tagebaue - siehe LBP-Karte 2A)</i>						
<b>2.</b>	<b>Alttagebau Bewilligung Burg-Sachsenkamm-Süd</b>						
(M1a)	Tagebauee Endauskiesung Bewilligung Burg-S.-Süd (Altsee)	kein Eingriff, Erhalt	6,96	69.574	SED	0	0
(M1b)	Altsee Flachwasserbereich umlaufend (5 m Uferstreifen)	sonstige anthropogene nährstoffreiche Gewässer	0,66	6.640	SEY	14	92.960
(M4b)	Kieswerk mit Tagesanlagen, Verwaltung, sonstige Betriebsflächen		1,84	18.358	BSI	0	0
(M20)	Pioniervegetation, Sukzessionsflächen mit Initialpflanzung		0,13	1.336	URA	13	17.368
	<b>Summe Alttagebau Bewilligung Burg-Süd</b>		<b>9,59</b>	<b>95.908</b>			<b>110.328</b>
	<i>(Hinweis: Fläche Bewilligung Burg-S.-Süd 99.700 m<sup>2</sup> abzüglich Fläche SW-Ecke außerhalb Eingriffsbilanzgebiet 3.792 m<sup>2</sup>)</i>						
	<i>(Als vorbergbaulicher Zustand für das Feld Burg-Sachsenkamm ist der Endzustand Burg-Sachsenkamm-Süd mit dem dortigen Abbaugewässer anzusetzen.)</i>						
<b>3.</b>	<b>Flächennutzung Planänderung Erweiterungsfeld</b>						
3.1.	temporäre Kleingewässer Ost- und Südbereich, innerhalb Ackerflächen		2,14	21.411	SEB/SEZ	22	471.042
3.2.	Ackerflächen Erweiterung für Nassschnitt		7,20	71.986	AI.	5	359.930
	<b>Summe Eingriff Planänderung Erweiterungsfeld</b>		<b>9,34</b>	<b>93.397</b>			<b>830.972</b>
<b>4.</b>	<b>Sonstige Flächen außerhalb der Eingriffsfläche im Bilanzgebiet des LBP</b>						
(M9a)	Gehölzbestand am Elbe-Havel-Kanal, vorhanden	kein Eingriff, Erhalt	1,45	14.542	HFA	23	334.466
(M16)	Gehölzbestand nahe des Altsees (nicht in Abbaufeld einbezogen)	kein Eingriff, Erhalt	0,12	1.170	SEY	23	26.910
1.3	Ackerflächen außerhalb Abbau, Umwandlung in Zielbiotope lt. Maßnahmen	Randflächen an den Abbau grenzend	3,50	34.962	AI.	5	174.810
	<b>Summe Alttagebau Bewilligung Burg-Süd</b>		<b>5,07</b>	<b>50.674</b>			<b>536.186</b>
	<b>Summe Istwert</b>		<b>60,63</b>	<b>606.279</b>			<b>3.324.008</b>



**LBP, Anlage 2****Meldebogen Eingriffsregelung**

**MELDEBOGEN EINGRIFFSREGELUNG**

<b>Bezeichnung des Eingriffsvorhabens: Planänderung Kiessandtagebau Burg-Sachsenkamm</b>							
<b>Name und Anschrift des Vorhabenträgers: Gilde GmbH, Parchauer Chausse 2a, 39288 Burg</b>							
<b>Name und Anschrift des für die Eingriffskompensation Verantwortlichen: Gilde GmbH, Parchauer Chausse 2a, 39288 Burg</b>							
<b>Nr.</b>	<b>Bezeichnung der Kompensationsmaßnahme</b>	<b>Flächen- größe in [m²]</b>	<b>Ausgangs- biotop</b>	<b>Zielbiotop</b>	<b>Hinweise zur Bewertung</b>	<b>Flurstücksliste</b>	<b>Angaben zur Sicherung der Maßnahmen</b>
1	Erhalt Altsee (Tagebausee Bewilligung Burg-S.-Süd)	38.378 5.025	SED SEY	SED SEY	kein Eingriff (Tagebausee SED mit Uferzone SEY)	vgl. KARTE 4	mehrheitlich Eigentum, vgl. Anl. 14 RBP
2	Verbindungsgraben Tagebauseen, Biotopvernetzung	528	AI.	FGR		vgl. KARTE 4	mehrheitlich Eigentum, vgl. Anl. 14 RBP
3	Tagebausee	297.841	AI., SEB/SEZ,	SED		vgl. KARTE 4	mehrheitlich Eigentum, vgl. Anl. 14 RBP
4	Gewerbeflächen, Standort Kieswerk mit Tagesanlagen und Verwaltung, gewerbliche Nachnutzung, Gewerbe lt. FNP Stadt Burg (ohne Fläche mit Genehmigung nach BImSchG)	72.892	AI.	VPX, VPZ, BSI		vgl. KARTE 4	mehrheitlich Eigentum, vgl. Anl. 14 RBP
5	Flachwasserbereich umlaufend um Tagebausee (5 m Uferstreifen), inkl. Uferstreifen Altsee	12.670	AI.	SEY		vgl. KARTE 4	mehrheitlich Eigentum, vgl. Anl. 14 RBP
6	Pioniervegetation, Röhrichtflächen (Amphibienschutz)	3.725	AI.	NPA		vgl. KARTE 4	mehrheitlich Eigentum, vgl. Anl. 14 RBP
7	Pioniervegetation, Röhrichtflächen (Amphibienschutz)	7.040	AI.	NPA		vgl. KARTE 4	mehrheitlich Eigentum, vgl. Anl. 14 RBP
8	Pioniervegetation, Sukzession auf Sandboden	8.339	AI.	NPA		vgl. KARTE 4	mehrheitlich Eigentum, vgl. Anl. 14 RBP
9	Gebüschgruppen Weidengebüsch	45.662	AI.	HFA		vgl. KARTE 4	mehrheitlich Eigentum, vgl. Anl. 14 RBP
9a	Erhalt Gehölzbestand, vorhanden (kein Eingriff)	14.542	HFA	HFA	kein Eingriff	vgl. KARTE 4	mehrheitlich Eigentum, vgl. Anl. 14 RBP
10	Wechselnasse Standorte mit temporären Kleingewässern, Pioniervegetation und Röhrichtflächen	15.705	AI.	NL/NPA		vgl. KARTE 4	mehrheitlich Eigentum, vgl. Anl. 14 RBP
11	Pioniervegetation, Sukzessionsflächen mit Initialpflanzung	11.680	AI.	URA		vgl. KARTE 4	mehrheitlich Eigentum, vgl. Anl. 14 RBP
12	Wechselnasse Standorte mit temporären Kleingewässern, Pioniervegetation und Röhrichtflächen	6.235	AI.	NL/NPA		vgl. KARTE 4	mehrheitlich Eigentum, vgl. Anl. 14 RBP
13	Wechselnasse Standorte mit temporären Kleingewässern, Pioniervegetation und Röhrichtflächen	4.230	AI.	NL/NPA		vgl. KARTE 4	mehrheitlich Eigentum, vgl. Anl. 14 RBP
14	Pioniervegetation, Sukzessionsflächen mit Initialpflanzung	7.300	AI.	URA		vgl. KARTE 4	mehrheitlich Eigentum, vgl. Anl. 14 RBP
15	Pioniervegetation, Sukzessionsflächen mit Initialpflanzung	5.246	AI.	URA		vgl. KARTE 4	mehrheitlich Eigentum, vgl. Anl. 14 RBP
16	Erhalt Gehölzbestand Altsee (kein Eingriff)	1.170	XQV (HFA)	XQV (HFA)	kein Eingriff	vgl. KARTE 4	mehrheitlich Eigentum, vgl. Anl. 14 RBP
17	Schaffung wechselnasser Standorte mit temporären Kleingewässern, Pioniervegetation und Röhrichtflächen	2.799	AI.	NL/NPA		vgl. KARTE 4	mehrheitlich Eigentum, vgl. Anl. 14 RBP
18	Pioniervegetation, Sukzessionsflächen mit Initialpflanzung	20.560	AI.	URA		vgl. KARTE 4	mehrheitlich Eigentum, vgl. Anl. 14 RBP
19	Entwicklung ausgedehnter Röhrichte in Flachwasserbereichen des Spülfeldes	18.292	AI.	NL/NPA		vgl. KARTE 4	mehrheitlich Eigentum, vgl. Anl. 14 RBP
20	Pioniervegetation, Sukzessionsflächen mit Initialpflanzung	6.420	AI.	URA		vgl. KARTE 4	mehrheitlich Eigentum, vgl. Anl. 14 RBP

**Hinweise:** Schiffsanleger und BImSchG-Anlage sind nicht Bestandteil der Eingriffsbilanzierung. Flächen mit Nutzungsverträgen vgl. Anlage 19 des Antrags auf Planänderung (PAE)

### **LBP, Anlage 3 Maßnahmenblätter**

**Hinweise:**

Zu den Maßnahmenblätter gehören jeweils

- eine Kartendarstellung der Maßnahme und
- ein Katasterkartenblatt für die Maßnahme,

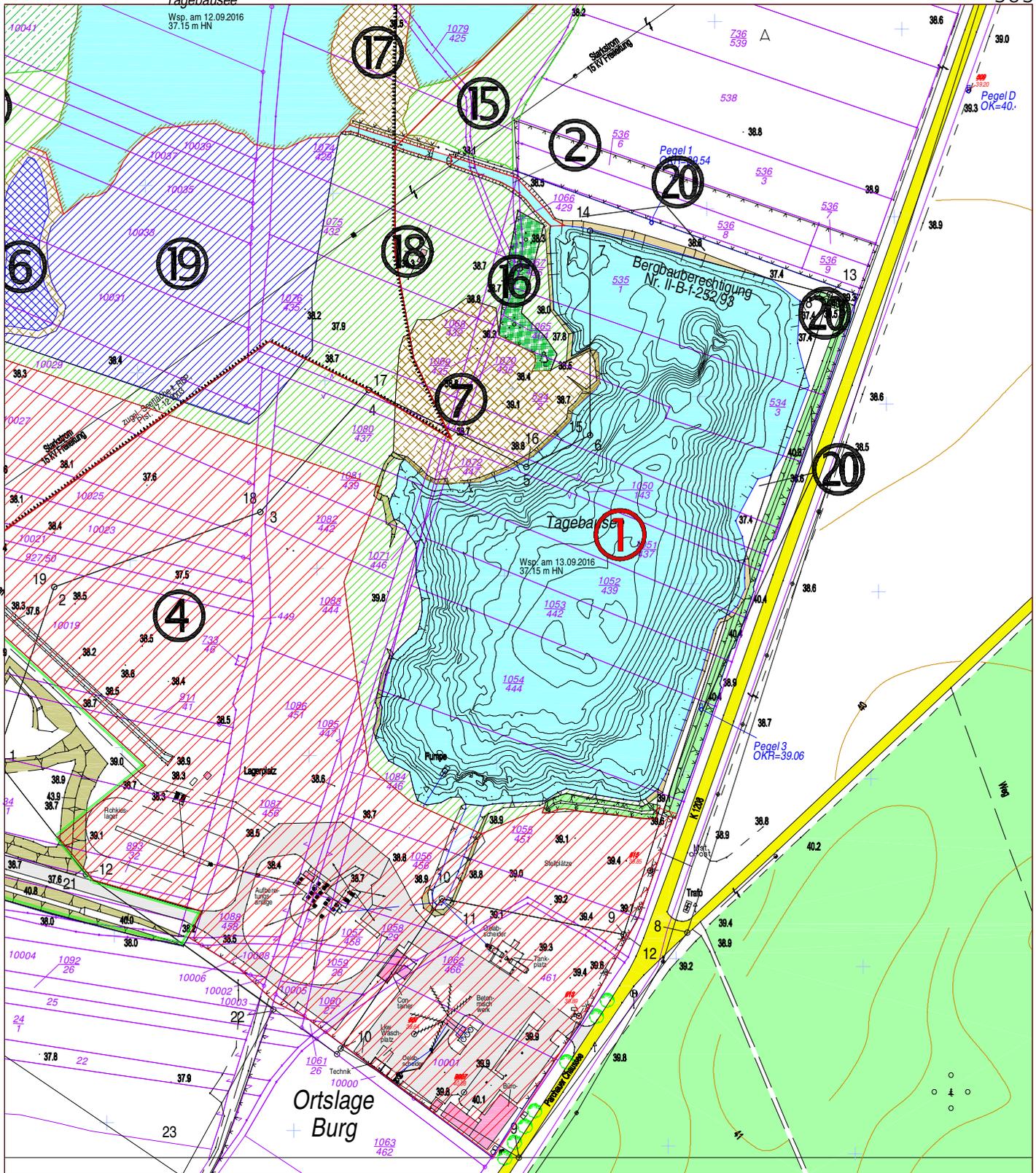
die in der vorliegenden Anlage 3 angefügt sind.

Für eine bessere Übersicht wurden je Maßnahme eine reine Katasterdarstellung gesondert zur kartografischen Darstellung der Maßnahme erstellt, aus der die jeweils von der Maßnahme betroffenen Flurstücke ersichtlich sind. Da sich teilweise mehrere Maßnahmen mit unterschiedlichen Teilflächen auf einem Flurstück befinden, wurde die grafische Darstellung gewählt.

<b>Maßnahmenblatt</b>		
<b>Projektbezeichnung:</b> Planänderung mit Erweiterung Kiessandtagebau Burg-Sachsenkamm	<b>Vorhabensträger:</b> Gilde GmbH Parchauer Chaussee 2 39288 Burg	<b>Maßnahmen-Nr.</b>  <b>1</b>
<b>Kurzbezeichnung der Maßnahme:</b> <b><i>Erhalt Tagebausee)</i></b> <b><i>Bewilligung Burg-Süd (Altsee)</i></b>  <i>(SED - nährstoffreiches Abbaugewässer)</i> <i>(SEY - sonstige anthropogene nährstoffreiche Gewässer / Uferzone)</i>  <b>Art der Maßnahme:</b> Ausgleichsmaßnahme	<b>Derzeitige Flächennutzung:</b> Naturnahes Gewässer  <b>Ausgangsbiotop:</b> Tagebaurestsee (SED) / nährstoffreiches Abbaugewässer (SEY) / Uferzone  (davor: Ackerfläche und z. T. Abbauflächen vor 1990)	
<b>Eingriffs-/Konfliktbeschreibung:</b>  kein weiterer Eingriff / konfliktfrei  Dieser Bereich wurde bereits vor 20 Jahren abgebaut und seitdem einer natürlichen Entwicklung überlassen.	<b>Zeitpunkt der Durchführung:</b>  Durchführung ist erfolgt  <b>Quantifizierung des Kompensationsumfanges:</b> 3,84 ha Tagebaurestsee (ohne 5 m-Uferzone) + 0,50 ha Flachwasserbereich, umlaufende Uferzone (5 m)	
<b>Lage der Maßnahme:</b>  siehe nachfolgende Kartendarstellung	<b>Betreffende Flurstücke:</b>  siehe nachfolgende Kartendarstellung  grundbuchrechtlich gesichert (Eigentum Gilde GmbH)	
<b>Beschreibung / Zielsetzung der Maßnahme:</b> Dauerhafter Erhalt des Altsees in seiner derzeitigen Ausdehnung.  Die Abbautätigkeit begann hier bereits in den 1970er Jahren und wurde anschließend fortgeführt. Der Eingriff fand somit vor dem RBP 1996/97 mit Planfeststellung 2003 statt. Die Gewinnung wurde 1999 beendet, die bisherige Entwicklungsdauer beträgt somit bereits mindestens 20 Jahre. Zum Bewertungszeitpunkt für die Eingriffsbilanz (vorbergbaulicher Zustand Ende der Bewilligung Burg-Sachsenkamm-Süd Ende 1999) ist der Restsee als Tagebaugewässer einzustufen.  Der Altsee weist eine mittlere Gewässertiefe von 10-12 Metern auf, lokal werden 15 Meter Wassertiefe erreicht.  Entlang der Uferbereiche haben sich umfangreiche Ruderalfluren entwickelt, teilweise sind die Uferbereiche mit auetypischen Gehölzen besiedelt.  Diese Strukturen bleiben langfristig erhalten und werden in die Gesamtgestaltung des Tagebaugeländes integriert.     <b>Pflege- und Entwicklungskonzept:</b> entfällt		

Tagebausee

Wsp. am 12.09.2016  
37.15 m HN



1

Maßnahmebereich

Maßstab: ohne

Maßnahmeblatt M1

Gilde GmbH Burg



Planänderungsantrag Kiessandtagebau Burg-Sachsenkamm  
Landschaftspflegerische Begleitplanung

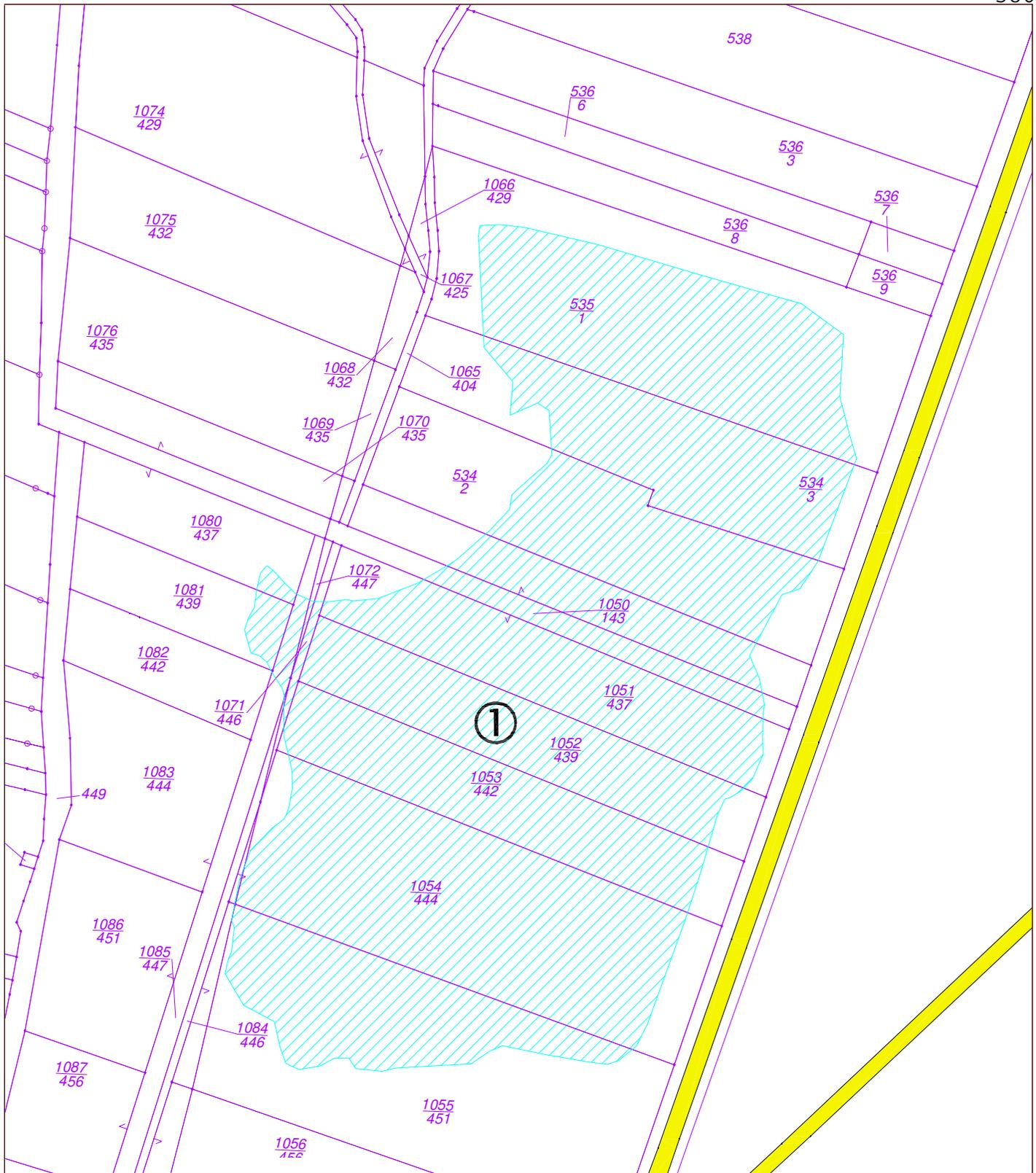
Erhalt Altsee Bewilligung Burg-Süd

4,340 ha

SED

Bearb.: 01/21

Beneke



Maßnahmebereich

Maßstab: ohne

Maßnahmeblatt M1

Gilde GmbH Burg

**GILDE**

Planänderungsantrag Kiessandtagebau Burg-Sachsenkamm  
Landschaftspflegerische Begleitplanung

Erhalt Altsee Bewilligung Burg-Süd

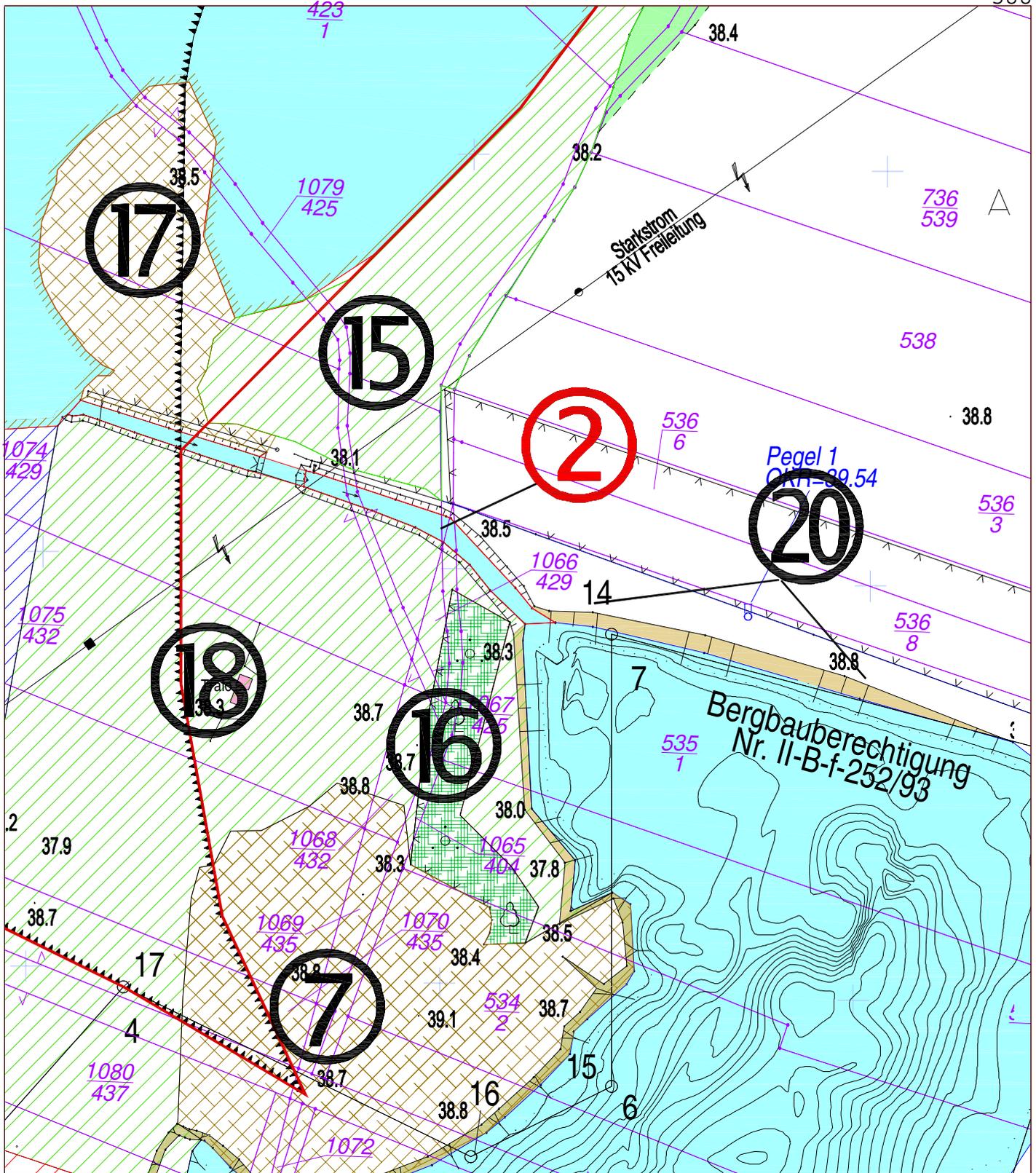
4,340 ha

SED

Bearb.: 01/21

Beneke

<b>Maßnahmenblatt</b>		
<b>Projektbezeichnung:</b> Planänderung mit Erweiterung Kiessandtagebau Burg-Sachsenkamm	<b>Vorhabensträger:</b> Gilde GmbH Parchauer Chaussee 2 39288 Burg	<b>Maßnahmen-Nr.</b>  <b>2</b>
<b>Kurzbezeichnung der Maßnahme:</b> <b><i>Verbindungsgraben Tagebauseen, Biotopvernetzung</i></b> (FGR - Graben mit artenreicher Vegetation (unter und über Wasser))  <b>Art der Maßnahme:</b> Ausgleichsmaßnahme	<b>Derzeitige Flächennutzung:</b> Wasserführender Graben  <b>Ausgangsbiotop:</b> Ackerfläche	
<b>Eingriffs-/Konfliktbeschreibung:</b> Beeinträchtigung der Bodenfunktionen durch die Herstellung des Grabens, Freilegung des Grundwassers.	<b>Zeitpunkt der Durchführung:</b> Graben bereits errichtet (Bestand), jedoch noch im aktiven Tagebaubereich endgültige Maßnahmenrealisierung langfristig – nach Abschluss der Kiesabbaus im nördlichen Bereich  <b>Quantifizierung des Kompensationsumfanges:</b> 0,053 ha	
<b>Lage der Maßnahme:</b> siehe nachfolgende Kartendarstellung	<b>Betreffende Flurstücke:</b> siehe nachfolgende Kartendarstellung grundbuchrechtlich gesichert (Eigentum Gilde GmbH)	
<b>Beschreibung / Zielsetzung der Maßnahme:</b>  Biotopvernetzung und Lebensraum für Amphibien. Hydraulische Verbindung der beiden Abbaugewässer / Gewässerbiotope zum Ausgleich des Seewasserspiegels.  Die Besiedlung von im Wasser lebenden Arten kann aus dem Bereich Altsee (Maßnahme M1) über den Verbindungsgraben in den aktuellen Tagebausee (Maßnahme M3) erfolgen. Durch die Biotopvernetzung mit dem Altsee, der bereits langjährig entwickelt ist, kann die Besiedlung zügiger für den „Neutagebau“ erfolgen, als wenn eine separate Lage ohne eine Verbindung der Wasserflächen vorhanden wäre.		
<b>Pflege- und Entwicklungskonzept:</b>  5-jährige Fertigstellungs- und Entwicklungspflege		



2

Maßnahmebereich

Maßstab: ohne

Maßnahmeblatt M2

Gilde GmbH Burg

**GILDE**

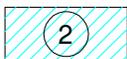
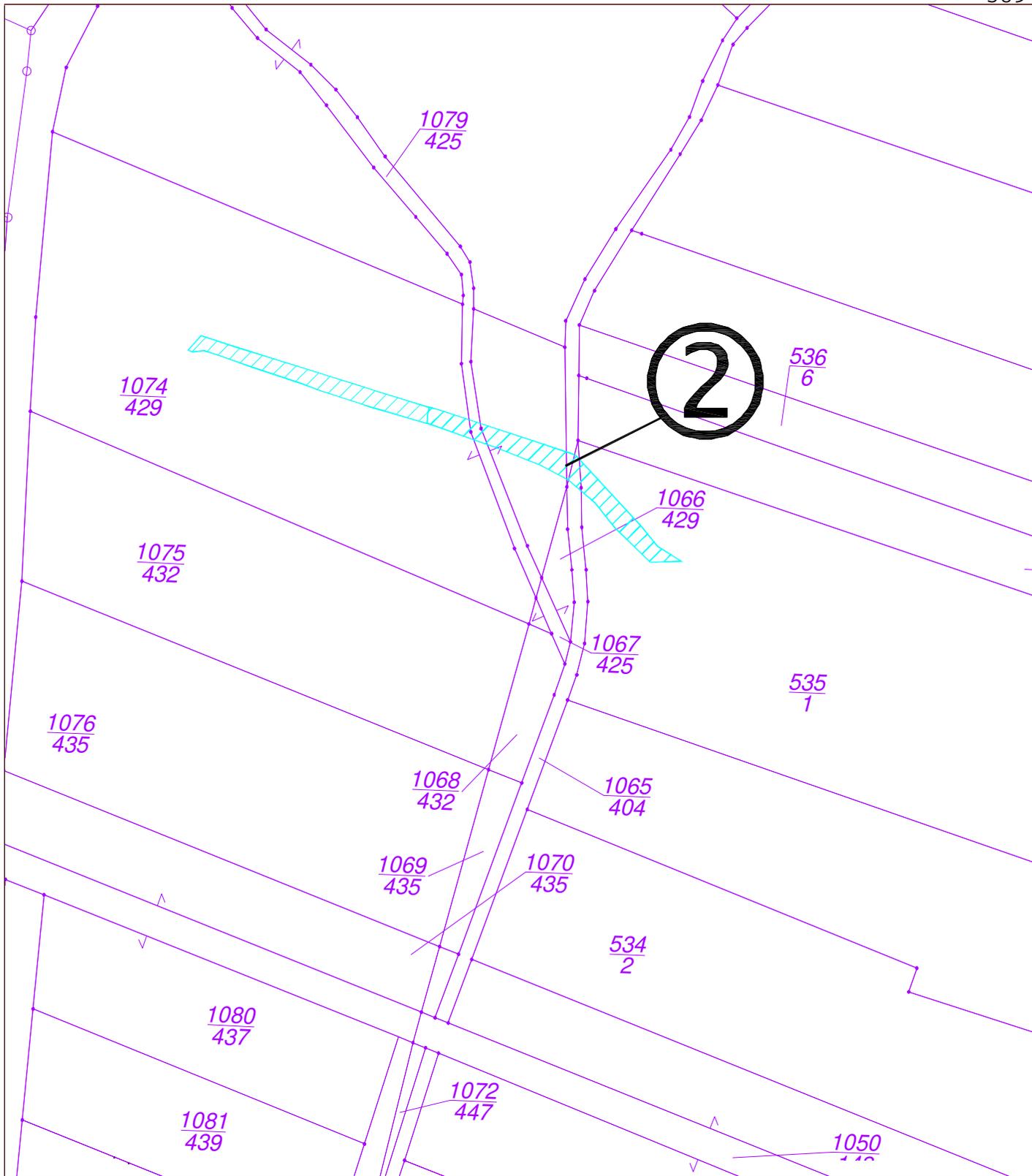
Planänderungsantrag Kiessandtagebau Burg-Sachsenkamm  
Landschaftspflegerische Begleitplanung

Verbindungsgraben Tagebauseen, Biotopvernetzung

0,053 ha  
FGR

Bearb.: 01/21

Beneke



Maßnahmebereich

Maßstab: ohne

Maßnahmeblatt M2

Gilde GmbH Burg

**GILDE**

Planänderungsantrag Kiessandtagebau Burg-Sachsenkamm  
Landschaftspflegerische Begleitplanung

Verbindungsgraben Tagebauseen, Biotopvernetzung

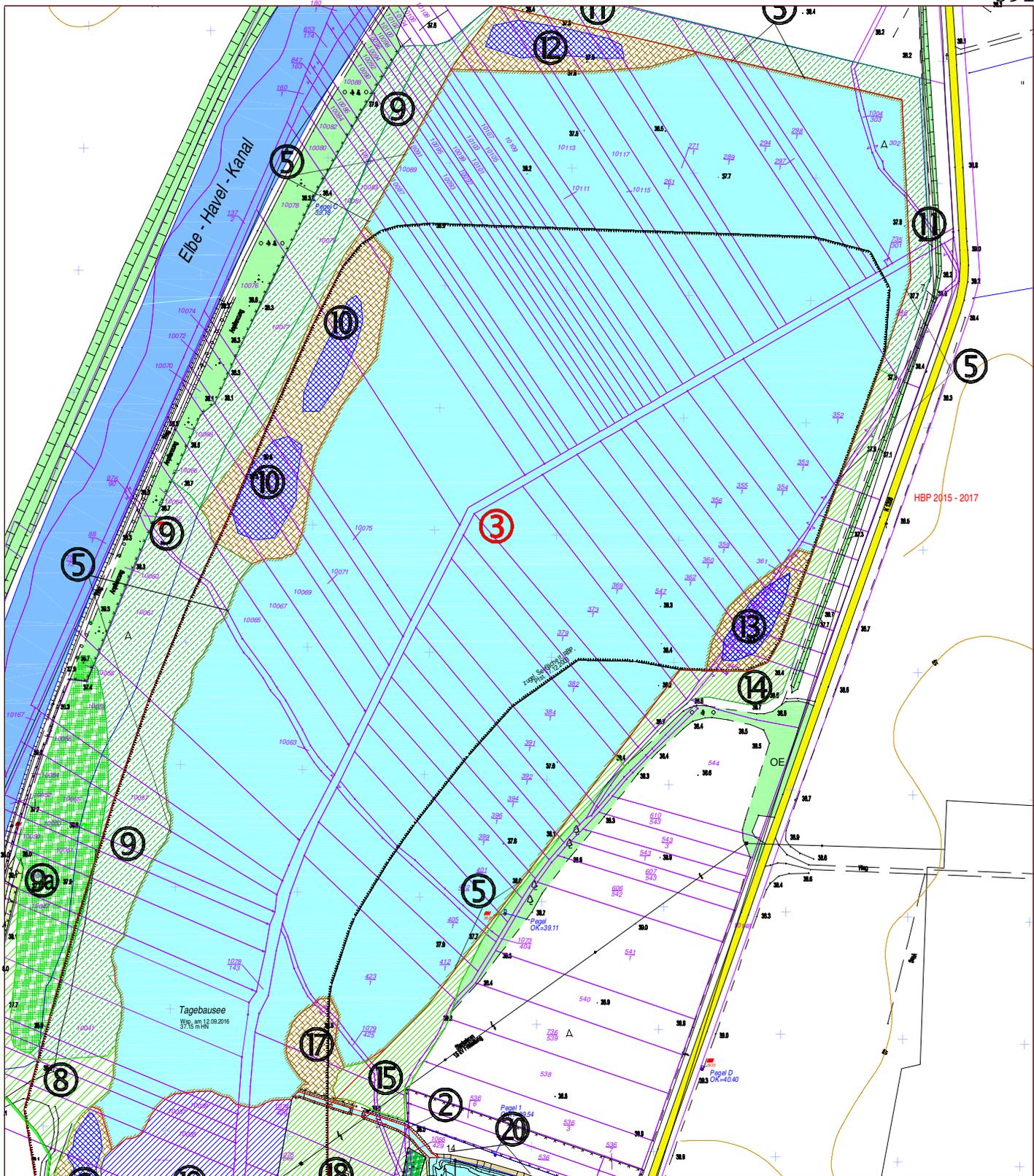
0,053 ha

FGR

Bearb.: 01/21

Beneke

<b>Maßnahmenblatt</b>		
<b>Projektbezeichnung:</b> Planänderung mit Erweiterung Kiessandtagebau Burg-Sachsenkamm	<b>Vorhabensträger:</b> Gilde GmbH Parchauer Chaussee 2 39288 Burg	<b>Maßnahmen-Nr.</b> <b>3</b>
<b>Kurzbezeichnung der Maßnahme:</b> <b><i>Tagebausee</i></b> <i>(SED - nährstoffreiche Abbaugewässer)</i>	<b>Derzeitige Flächennutzung:</b> Kiessandtagebau (Nassauskiesung), Ackerfläche, temporäre Kleingewässer	
<b>Art der Maßnahme:</b> Ausgleichsmaßnahme	<b>Ausgangsbiotop:</b> Ackerfläche	
<b>Eingriffs-/Konfliktbeschreibung:</b> Beseitigung der Bodenfunktionen im Bereich der Erweiterungsflächen. Beeinträchtigung des Landschaftsbildes durch den Abbaubetrieb, Schaffung eines Gewässers	<b>Zeitpunkt der Durchführung:</b> Parallel zum Abbau	
	<b>Quantifizierung des Kompensationsumfanges:</b> 29,78 ha (davon Erweiterung 9,34 ha)	
<b>Lage der Maßnahme:</b> siehe nachfolgende Kartendarstellung	<b>Betreffende Flurstücke:</b> siehe nachfolgende Kartendarstellung grundbuchrechtlich gesichert (Eigentum Gilde GmbH)	
<b>Beschreibung / Zielsetzung der Maßnahme:</b>		
<p>Ziel der Maßnahme ist die Entwicklung eines naturnahen Landschaftssees, welche vorrangig Naturschutzzwecken dient. Eine Nutzung als Badegewässer ist nicht vorgesehen. (Illegaler) Badebetrieb wird durch Röhrichtflächen weitestgehend verhindert.</p> <p>Das verbleibende Abbaugewässer wird sich mittelfristig zu einem naturnahen Gewässer und zu einem Lebensraum für entsprechende an aquatische Lebensräume angepasste Fauna und Flora entwickeln.</p> <p>Der Tagebausee wird mit einem Ufersaum ausgestattet (Maßnahme M5), weiterhin wird ein großflächiger Röhrichtbereich mit der Maßnahme M19 unmittelbar angrenzend geschaffen. Im Endzustand weist der Tagebausee eine Gewässertiefe von im Mittel 10-12 Metern auf, in wenigen Bereichen werden Wassertiefen von maximal 16 bis 18 Metern (im mittleren Bereich) erreicht, welche durch die Nutzmächtigkeit bei vollständiger Gewinnung der Lagerstätte vorgegeben sind.</p> <p>Weitere Ziele:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Entwicklung typischer Arten der Uferzonierung mit Röhrichtzone, Schwimmblattzone und Tauchblattzone.</li> <li>• Nahrungs-, Brut-, Rast- und Überwinterungsgebiet typischer Vogelarten der Elbauen mit Bindung an den Lebensraum Wasser</li> <li>• potenzieller Lebensraum für Europäische Biber (<i>Castor fiber</i>)</li> </ul>		
<b>Pflege- und Entwicklungskonzept:</b> 5-jährige Fertigstellungs- und Entwicklungspflege		



HBP 2015 - 2017

3

Maßnahmebereich

Maßstab: ohne

Maßnahmeblatt M3

Gilde GmbH Burg

**GILDE**

Planänderungsantrag Kiessandtagebau Burg-Sachsenkamm  
Landschaftspflegerische Begleitplanung

Tagebausee

29,784 ha

SED

Bearb.: 01/21

Beneke



<b>Maßnahmenblatt</b>		
<b>Projektbezeichnung:</b> Planänderung mit Erweiterung Kiessandtagebau Burg-Sachsenkamm	<b>Vorhabensträger:</b> Gilde GmbH Parchauer Chaussee 2 39288 Burg	<b>Maßnahmen-Nr.</b> <b>4</b>
<b>Kurzbezeichnung der Maßnahme:</b> <b><i>Gewerbeflächen, Standort Kieswerk mit Tagesanlagen und Verwaltung, gewerbliche Nachnutzung</i></b> (VHA, VPX, VPZ, BSI - unbefestigter Platz / befestigter Platz bebaute Fläche) <b>Art der Maßnahme: Nachnutzung</b>	<b>Derzeitige Flächennutzung:</b> Tagebau, Betriebsflächen, Aufbereitungsanlagen  <b>Ausgangsbiotop:</b> Ackerfläche, ehemaliger Kreisbaubetrieb	
<b>Eingriffs-/Konfliktbeschreibung:</b> kein weiterer Eingriff / konfliktfrei  ursprünglich Beeinträchtigung der Bodenfunktionen, Sichtwirkung (Eingriff von RBP 1996/97 mit PF 2003)	<b>Zeitpunkt der Durchführung:</b> vorhanden.  <b>Quantifizierung des Kompensationsumfanges: ohne</b> 7,289 ha	
<b>Lage der Maßnahme:</b> siehe nachfolgende Kartendarstellung	<b>Betreffende Flurstücke:</b> siehe nachfolgende Kartendarstellung  grundbuchrechtlich gesichert (Eigentum Gilde GmbH)	
<b>Beschreibung / Zielsetzung der Maßnahme:</b>  Die aktuell vorhandenen Gewerbeflächen / Flächen der Tagesanlagen des Kieswerks sollen nach Beendigung des Tagebaubetriebs langfristig erhalten bleiben und gewerblich nachgenutzt werden.  Das Gelände ist im Flächennutzungsplan der Stadt Burg als Gewerbegebiet ausgewiesen. Es besteht derzeit aus den zum Kiessandtagebau gehörenden Aufbereitungsanlagen, Lagerflächen für Roh- Zwischen- und Endprodukte, dem Transportbetonwerk einschließlich den zugehörnden technischen Einrichtungen wie Tankanlage und Lkw-Stellplatz und den innerbetrieblichen Fahrstraßen.  Zudem befinden sich angrenzende Gewerbeflächen, die nicht Bestandteil der Eingriffs-Ausgleichs-Bilanzierung sind (Baggergutbehandlungsanlage, Schiffsanleger am Elbe-Havel-Kanal).		
<b>Pflege- und Entwicklungskonzept:</b>  entfällt		



4

Maßnahmebereich

Maßstab: ohne

Maßnahmeblatt M4

Gilde GmbH Burg

**GILDE**

Planänderungsantrag Kiessandtagebau Burg-Sachsenkamm  
Landschaftspflegerische Begleitplanung

Gewerbeflächen, Standort Kieswerk mit Tagesanlagen  
und Verwaltung, gewerbliche Nutzung, Gewerbe  
lt. FNP Stadt Burg

7,289 ha

VPX, VPZ, BSI

Bearb.: 01/21

Beneke



Maßnahmebereich

Maßstab: ohne

Maßnahmeblatt M4

Gilde GmbH Burg



Planänderungsantrag Kiessandtagebau Burg-Sachsenkamm  
Landschaftspflegerische Begleitplanung

**Gewerbeflächen, Standort Kieswerk mit Tagesanlagen  
und Verwaltung, gewerbliche Nutzung, Gewerbe  
lt. FNP Stadt Burg**

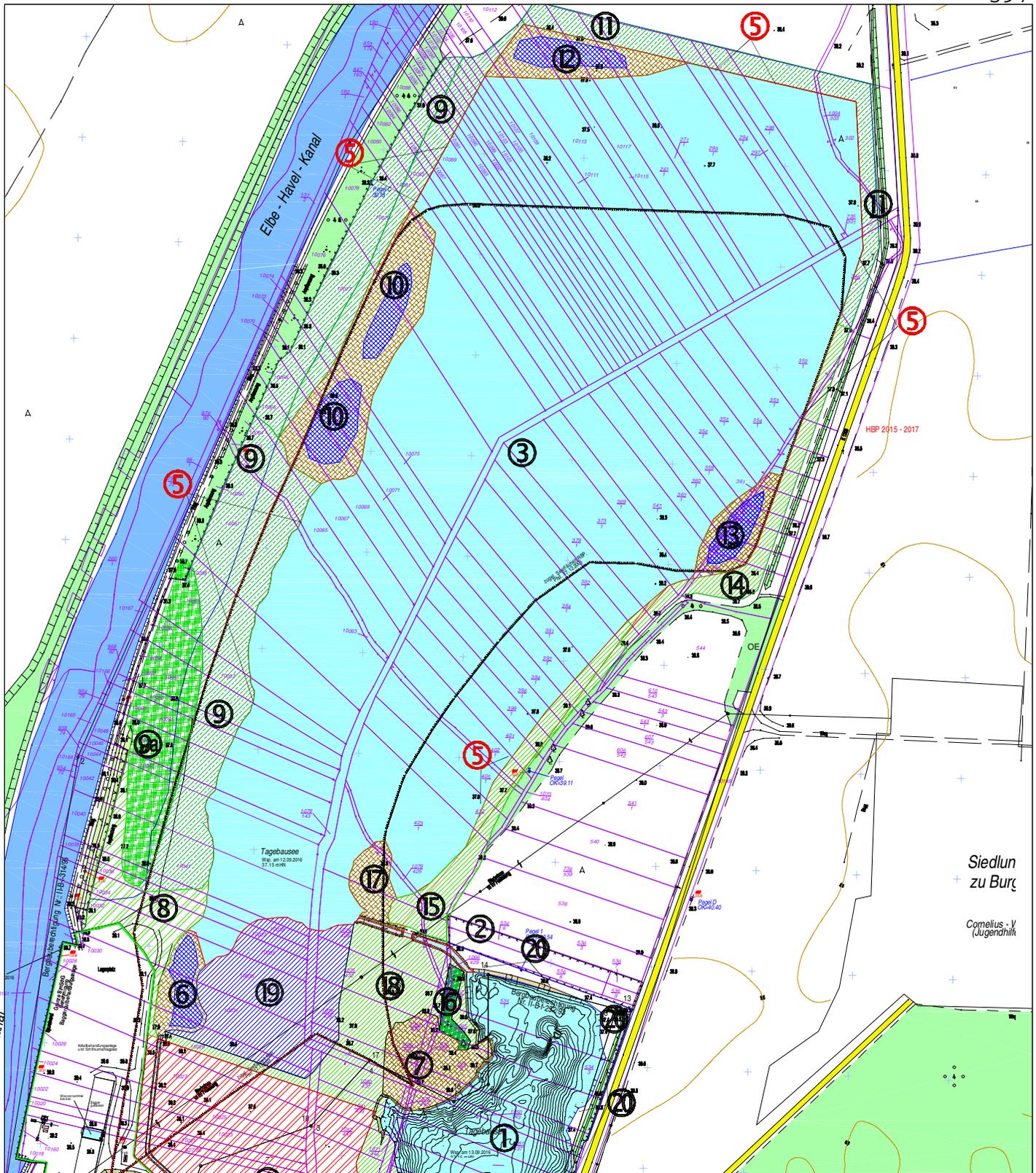
7,289 ha

VPX, VPZ, BSI

Bearb.: 01/21

Beneke

<b>Maßnahmenblatt</b>		
<b>Projektbezeichnung:</b> Planänderung mit Erweiterung Kiessandtagebau Burg-Sachsenkamm	<b>Vorhabensträger:</b> Gilde GmbH Parchauer Chaussee 2 39288 Burg	<b>Maßnahmen-Nr.</b> <b>5</b>
<b>Kurzbezeichnung der Maßnahme:</b> <b><i>Flachwasserbereich umlaufend um Tageausee</i></b> (SEY-sonstige anthropogene nährstoffreiche Gewässer)  <b>Art der Maßnahme:</b> Ausgleichsmaßnahme	<b>Derzeitige Flächennutzung:</b> Abbaugewässer, Ackerfläche, temporäre Kleingewässer.  <b>Ausgangsbiotop:</b> Ackerfläche	
<b>Eingriffs-/Konfliktbeschreibung:</b> Beeinträchtigung der Bodenfunktionen durch den Kiesabbau, abbaubedingte Schaffung einer Wasserfläche, Beeinträchtigung des Landschaftsbildes durch den Abbaubetrieb	<b>Zeitpunkt der Durchführung:</b> Parallel zum Kiesabbau und zur Abraumverkipfung.  <b>Quantifizierung des Kompensationsumfanges:</b> 1,27 ha	
<b>Lage der Maßnahme:</b> siehe nachfolgende Kartendarstellung	<b>Betreffende Flurstücke:</b> siehe nachfolgende Kartendarstellung  grundbuchrechtlich gesichert (Eigentum Gilde GmbH)	
<b>Beschreibung / Zielsetzung der Maßnahme:</b>  Die Uferzone des entstehenden Abbaugewässers stellt einen besonders hochwertigen Biotopbereich dar. Ziel der Maßnahme ist es, einen zusammenhängenden Schilfgürtel entlang der Uferlinie zu schaffen, der sich frei entwickeln kann. Auf Pflanzungen wird verzichtet.  Die Flachwasserbereiche bieten Lebensraum für eine Vielzahl hieran angepasster Pflanzen- und Tierarten, insbesondere Libellen, Amphibien und auch Wasservögel finden hier Lebensraum. Schilfbestände sind bereits an mehreren Uferbereichen vorhanden, so dass eine sukzessive Besiedelung von den vorhandenen Beständen erfolgen kann. Die Schilfröhrichte bieten einer Vielzahl der Wasservögel Brutmöglichkeiten und einen Schutz vor Predatoren für Amphibien und Jungvögel.  Es ist eine vielgestaltige Uferzone vorgesehen. Teilbereiche der Ufer werden durch Abrauminnenverkipfung abgeflacht, so dass sich ein ausgedehnterer Schilfgürtel entwickeln kann. Teilweise werden zudem abbaubedingt relativ steile Uferböschungen unter Einsatz von Abraum aus dem Hangenden der Lagerstätte abgeflacht.  <b>Pflege- und Entwicklungskonzept:</b>  5-jährige Fertigstellungs- und Entwicklungspflege		



5

Maßnahmebereich

Maßstab: ohne

Maßnahmeblatt M5

Gilde GmbH Burg

**GILDE**

Planänderungsantrag Kiessandtagebau Burg-Sachsenkamm  
Landschaftspflegerische Begleitplanung

Flachwasserbereich umlaufend um Tagebausee  
(5 m Uferstreifen)

1,267 ha  
SEY

Bearb.: 01/21 Beneke

Siedlung zu Burg  
Cornelius - V  
(Jugendhilfe)

Tagebausee  
Wp. am 12.09.2016  
27.11.2016

HBP 2015 - 2017

Bergbauamt  
N. 118-31/103

Bergbauamt  
N. 118-31/103

Wp. am 13.09.2011  
27.11.2016

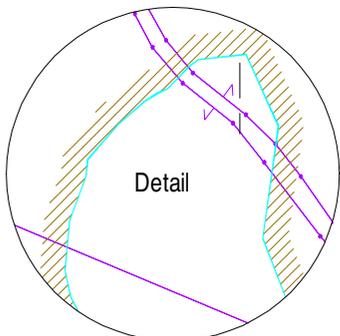
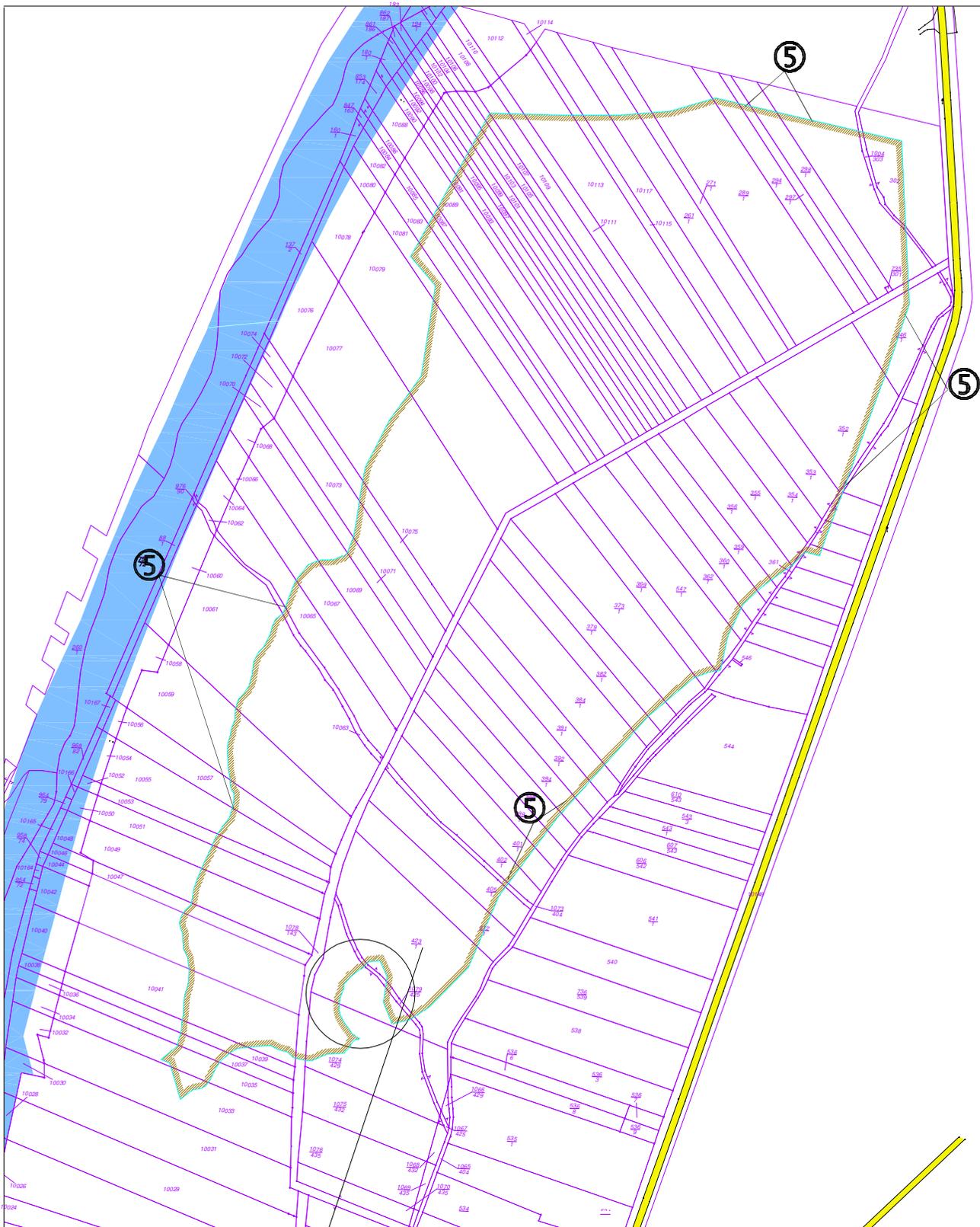
Wp. am 12.09.2016  
27.11.2016

Elbe-Havel-Kanal

Elbe-Havel-Kanal

Tagebausee

OE



Maßnahmebereich

Maßstab: ohne

Maßnahmeblatt M5

Gilde GmbH Burg

**GILDE**

Planänderungsantrag Kiessandtagebau Burg-Sachsenkamm  
Landschaftspflegerische Begleitplanung

Flachwasserbereich umlaufend um Tagebausee  
(5 m Uferstreifen)

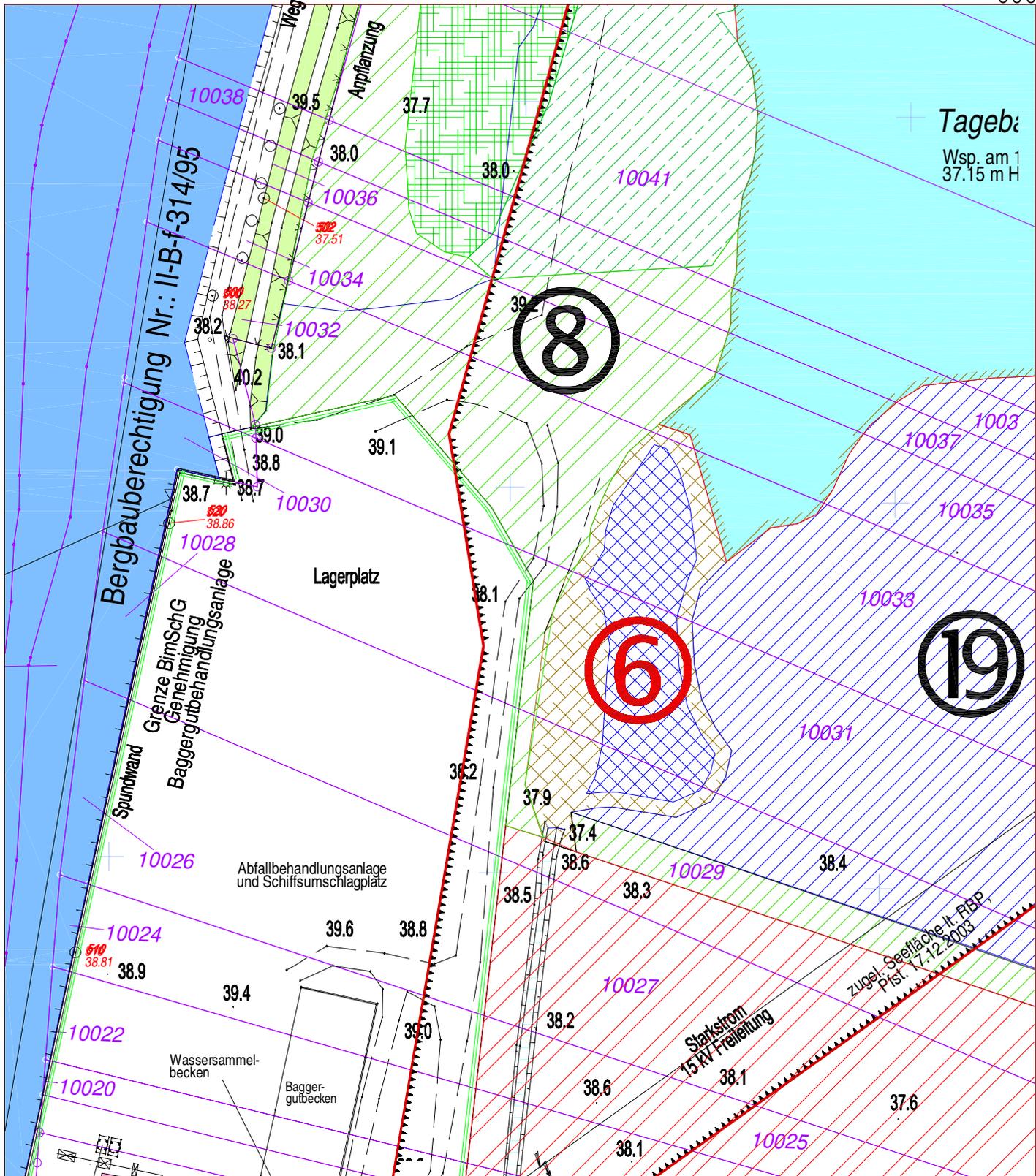
1,267 ha

SEY

Bearb.: 01/21

Beneke

<b>Maßnahmenblatt</b>		
<b>Projektbezeichnung:</b> Planänderung mit Erweiterung Kiessandtagebau Burg-Sachsenkamm	<b>Vorhabensträger:</b> Gilde GmbH Parchauer Chaussee 2 39288 Burg	<b>Maßnahmen-Nr.</b> <b>6 und 7</b>
<b>Kurzbezeichnung der Maßnahme:</b> <b><i>Pioniervegetation, Röhrichtflächen</i></b> (NPA-Pioniervegetation auf (wechsel-)nassen, nährstoffarmen Sandstandorten) <b>Art der Maßnahme:</b> Ausgleichsmaßnahme	<b>Derzeitige Flächennutzung:</b> Kiessandtagebau, Tagebausee, Spülfeld, Lagerflächen <b>Ausgangsbiotop:</b> Ackerfläche	
<b>Eingriffs-/Konfliktbeschreibung:</b> Beeinträchtigung der Bodenfunktionen durch Kiesabbau, Schaffung einer Wasserfläche, Beeinträchtigung des Landschaftsbildes durch den Abbaubetrieb	<b>Zeitpunkt der Durchführung:</b> Nach Abschluss der Kiesabbaus. <b>Quantifizierung des Kompensationsumfanges:</b> M 6 - 0,372 ha                      M 7 – 0,704 ha	
<b>Lage der Maßnahme:</b> siehe nachfolgende Kartendarstellung	<b>Betreffende Flurstücke:</b> siehe nachfolgende Kartendarstellung grundbuchrechtlich gesichert (Eigentum Gilde GmbH)	
<b>Beschreibung / Zielsetzung der Maßnahme:</b>  Im Übergangsbereich zwischen Spülfeld und Tagebausee soll sich Pioniervegetation auf wechsellassen Standorten entwickeln. Es bestehen auf Grund der Geländehöhen wechsellasse Bedingungen, die unmittelbar vom Wasserstand des Tagebausees abhängen. Sofern erforderlich, werden geringfügig Bodenbewegungen vorgenommen.  Eine Pflanzung oder Ansaat erfolgt nicht, die Flächen sollen sich mit lokalen Arten selbständig entwickeln. Weitergehende Pflegemaßnahmen sind nicht erforderlich. Es wird davon ausgegangen, dass sich vorrangig Binsen und Schilfarten ansiedeln.  Der Bereich der Maßnahme M7 wurde bereits im Rahmen der früheren Abrauminnenverkipfung angepasst. Es hat sich bereits teilweise ruderaler Bewuchs im Bereich M7 eingestellt, zum Teil sind erste auetypische Gehölze vorhanden.  <b>Pflege- und Entwicklungskonzept:</b>  5-jährige Fertigstellungs- und Entwicklungspflege		



6

Maßnahmebereich

Maßstab: ohne

Maßnahmeblatt M6

Gilde GmbH Burg

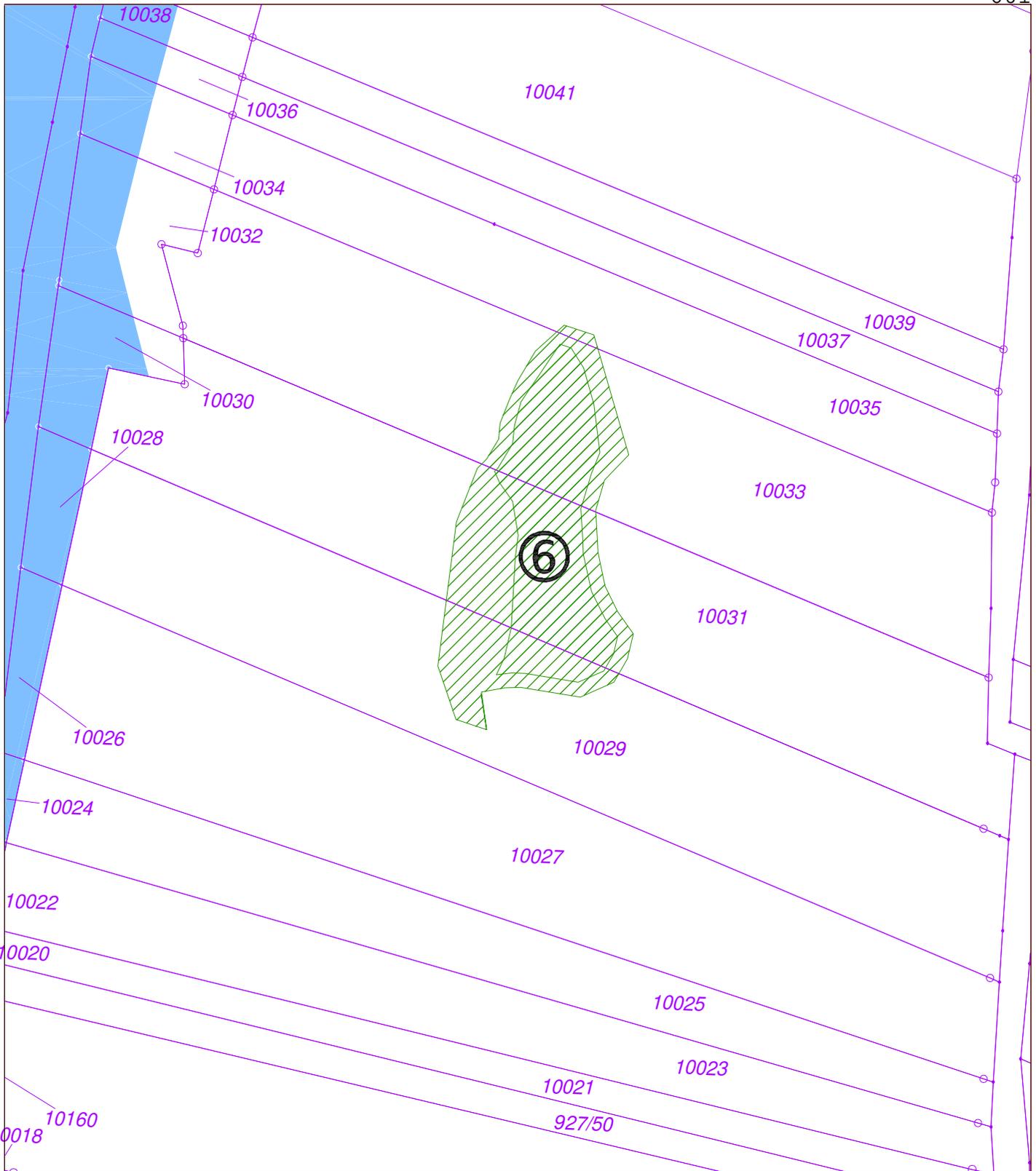
**GILDE**

Planänderungsantrag Kiessandtagebau Burg-Sachsenkamm  
Landschaftspflegerische Begleitplanung

Pioniervegetation, Röhrichtflächen  
(Amphibienschutz)

0,372 ha  
NPA

Bearb.: 01/21 Beneke



Maßnahmebereich

Maßstab: ohne

Maßnahmeblatt M6

Gilde GmbH Burg

**GILDE**

Planänderungsantrag Kiessandtagebau Burg-Sachsenkamm  
Landschaftspflegerische Begleitplanung

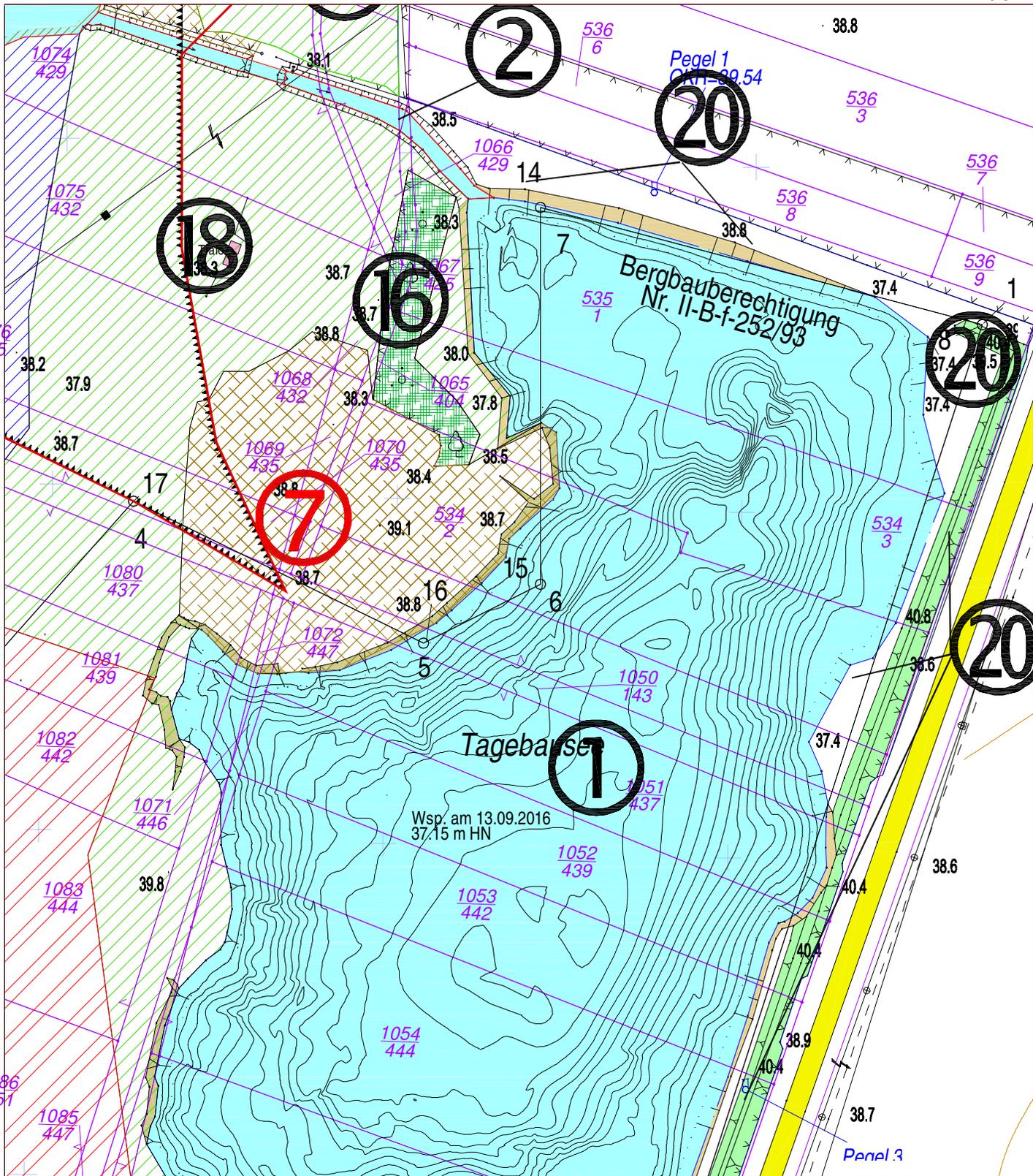
Pioniervegetation, Röhrichtflächen  
(Amphibienschutz)

0,372 ha

NPA

Bearb.: 01/21

Beneke



7

Maßnahmebereich

Maßstab: ohne

Maßnahmeblatt M7

Gilde GmbH Burg

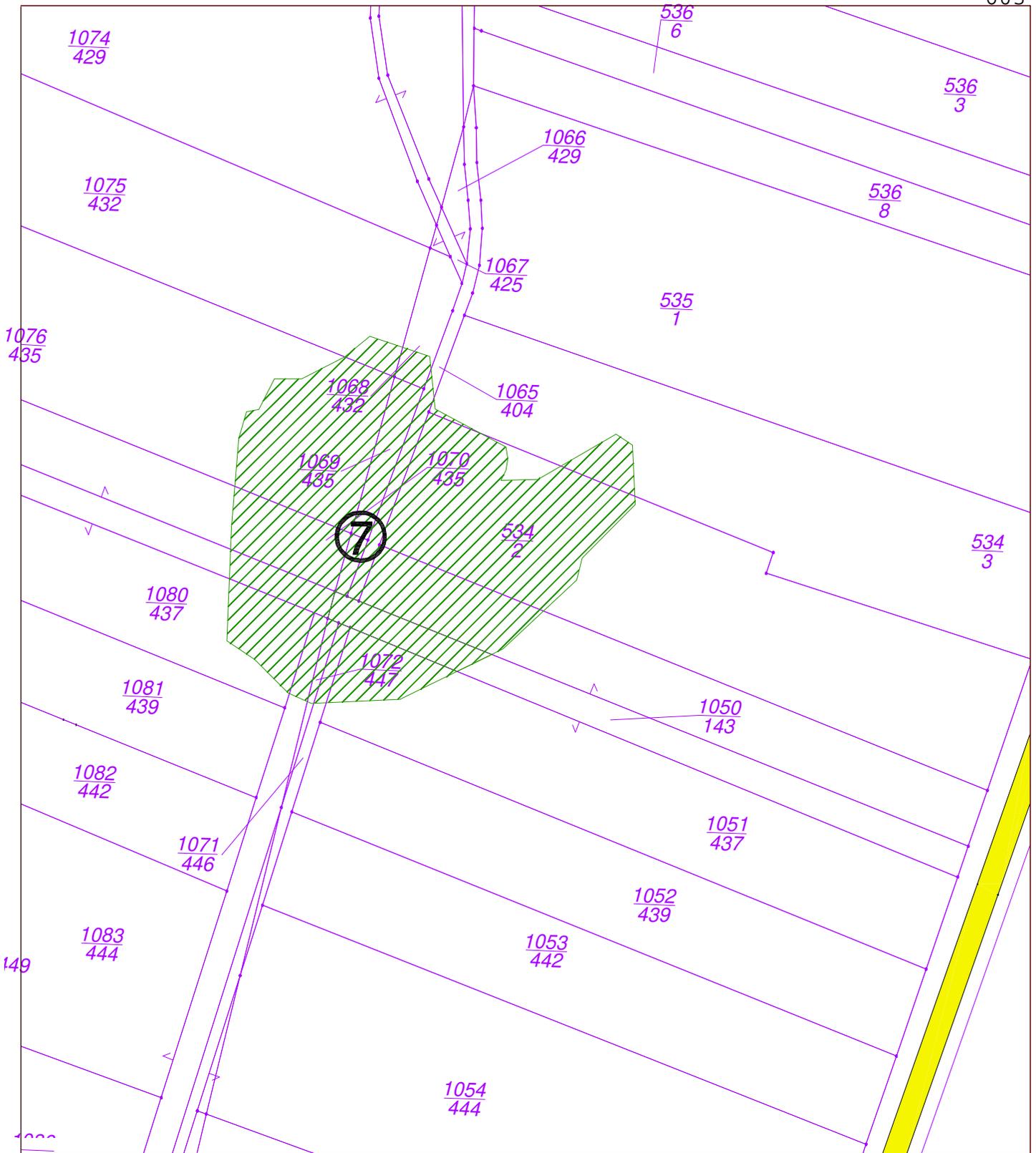
**GILDE**

Planänderungsantrag Kiessandtagebau Burg-Sachsenkamm  
Landschaftspflegerische Begleitplanung

Pioniervegetation, Röhrichtflächen  
(Amphibienschutz)

0,704 ha  
NPA

Bearb.: 01/21 Beneke



Maßnahmebereich

Maßstab: ohne

Maßnahmeblatt M7

Gilde GmbH Burg



Planänderungsantrag Kiessandtagebau Burg-Sachsenkamm  
Landschaftspflegerische Begleitplanung

Pioniervegetation, Röhrichtflächen  
(Amphibienschutz)

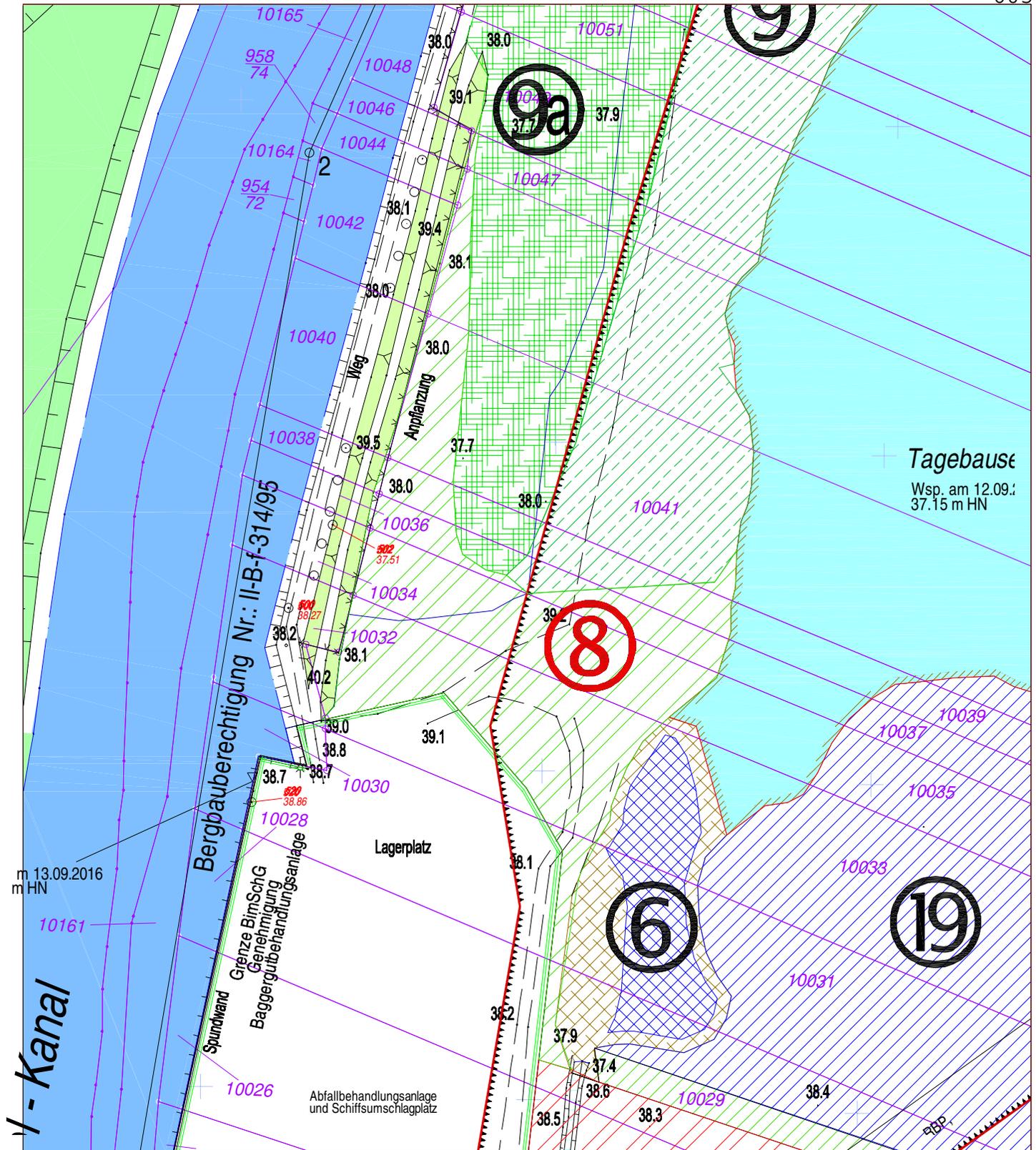
0,704 ha

NPA

Bearb.: 01/21

Beneke

<b>Maßnahmenblatt</b>		
<b>Projektbezeichnung:</b> Planänderung mit Erweiterung Kiessandtagebau Burg-Sachsenkamm	<b>Vorhabensträger:</b> Gilde GmbH Parchauer Chaussee 2 39288 Burg	<b>Maßnahmen-Nr.</b> <b>8</b>
<b>Kurzbezeichnung der Maßnahme:</b> <b><i>Pioniervegetation, Sukzession auf Sandboden</i></b> (URA - Ruderalflur, ausdauernde Arten) <b>Art der Maßnahme:</b> Ausgleichsmaßnahme	<b>Derzeitige Flächennutzung:</b> Kiessandtagebau, Tagebausee, Spülfeld, Lagerflächen <b>Ausgangsbiotop:</b> Ackerfläche	
<b>Eingriffs-/Konfliktbeschreibung:</b> Beeinträchtigung der Bodenfunktionen durch den Kiesabbau, Schaffung einer Wasserfläche, Beeinträchtigung des Landschaftsbildes durch den Abbaubetrieb	<b>Zeitpunkt der Durchführung:</b> Nach Abschluss der Kiesabbaus. <b>Quantifizierung des Kompensationsumfanges:</b> 0,834 ha	
<b>Lage der Maßnahme:</b> siehe nachfolgende Kartendarstellung	<b>Betreffende Flurstücke:</b> siehe nachfolgende Kartendarstellung grundbuchrechtlich gesichert (Eigentum Gilde GmbH)	
<b>Beschreibung / Zielsetzung der Maßnahme:</b>  Im Randbereich des Tagebaus soll sich im Umfeld des Tagebausees auf randlichen Betriebs- und Lagerflächen sowie z. T. auf ehem. Spülfeld Pioniervegetation ansiedeln. Sofern erforderlich, werden geringfügig Bodenbewegungen vorgenommen.  Die Flächen werden nicht mit humosem Oberboden überdeckt. Aufgrund ihres überwiegend nährstoffarmen Charakters (Sandboden) kann sich hier ein wertvolles Biotop entwickeln. Der Bereich wird der Sukzession überlassen. Eine Pflanzung oder Ansaat erfolgt nicht, die Flächen sollen sich mit lokalen Arten selbständig entwickeln.		
<b>Pflege- und Entwicklungskonzept:</b>  5-jährige Fertigstellungs- und Entwicklungspflege, bei Bedarf Entfernen von Gehölzaufwuchs		



Tagebaue  
Wsp. am 12.09.:  
37.15 m HN

m 13.09.2016  
m HN

I-Kanal

Bergbauberechtigung Nr.: II-B-f-314/95

Spundwand  
Grenze BirmSchG  
Genehmigung  
Baggergutbehandlungsanlage

Lagerplatz

Abfallbehandlungsanlage  
und Schiffsumschlagplatz

8

Maßnahmebereich

Maßstab: ohne

Maßnahmeblatt M8

Gilde GmbH Burg

**GILDE**

Planänderungsantrag Kiessandtagebau Burg-Sachsenkamm  
Landschaftspflegerische Begleitplanung

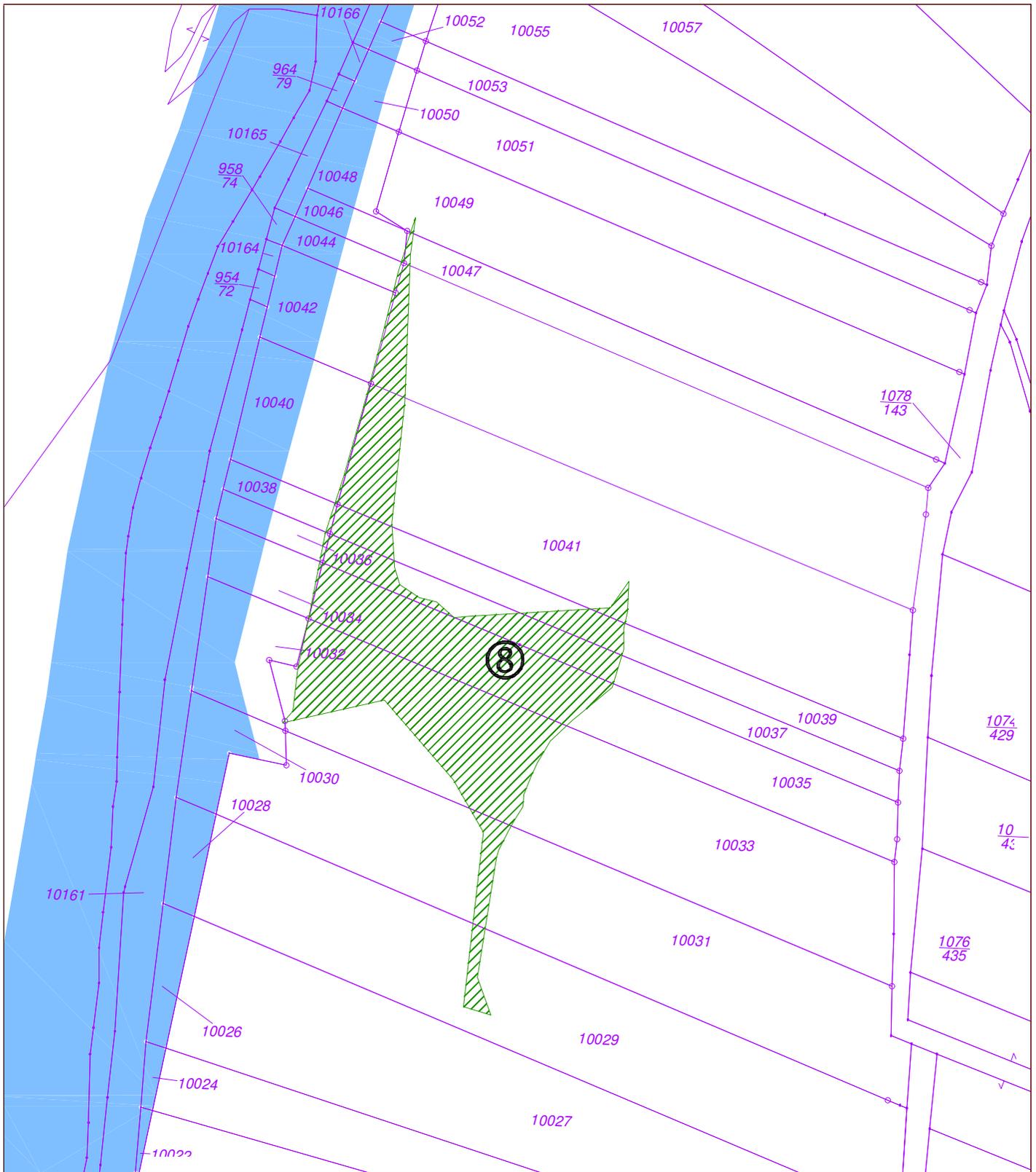
Pioniervegetation, Sukzession auf Sandboden

0,834 ha

NPA

Bearb.: 01/21

Beneke



Maßnahmebereich

Maßstab: ohne

Maßnahmeblatt M8

Gilde GmbH Burg

**GILDE**

Planänderungsantrag Kiessandtagebau Burg-Sachsenkamm  
Landschaftspflegerische Begleitplanung

Pioniervegetation, Sukzession auf Sandboden

0,834 ha

NPA

Bearb.: 01/21

Beneke

<b>Maßnahmenblatt</b>		
<b>Projektbezeichnung:</b> Planänderung mit Erweiterung Kiessandtagebau Burg-Sachsenkamm	<b>Vorhabensträger:</b> Gilde GmbH Parchauer Chaussee 2 39288 Burg	<b>Maßnahmen-Nr.</b> <b>9 und 9a</b>
<b>Kurzbezeichnung der Maßnahme:</b> <b><i>Weidengebüsch außerhalb von Auen (überwiegend heimische Arten)</i></b>  (HFA-Weidegebüsch außerhalb von Auen (überwiegend heimische Arten))  <b>Art der Maßnahme:</b> Ausgleichsmaßnahme	<b>Derzeitige Flächennutzung:</b> Kiessandtagebau, Betriebsflächen, Wälle, z.T. Acker  <b>Ausgangsbiotop:</b> Ackerfläche (9) und Gehölze (9a)	
<b>Eingriffs-/Konfliktbeschreibung:</b>  M 9: Beeinträchtigung der Bodenfunktionen durch den Kiesabbau, Beeinträchtigung des Landschaftsbildes durch den Abbaubetrieb  M 9a: Erhalt, kein Eingriff, konfliktfrei	<b>Zeitpunkt der Durchführung:</b>  M9: Für innerhalb des Tagebaus liegende Flächen nach Abschluss der Kiesabbaus. Außerhalb liegende Flächen binnen 5 Jahren nach Zulassung der Planänderung. M9a Erhalt  <b>Quantifizierung des Kompensationsumfanges:</b>  M 9 - 4,566 ha,                      M 9a – 1,454 ha	
<b>Lage der Maßnahme:</b>  siehe nachfolgende Kartendarstellung	<b>Betreffende Flurstücke:</b>  siehe nachfolgende Kartendarstellung  grundbuchrechtlich gesichert (Eigentum Gilde GmbH)	
<b>Beschreibung / Zielsetzung der Maßnahme:</b>  siehe Folgeseite		
<b>Pflege- und Entwicklungskonzept:</b>  5-jährige Fertigstellungs- und Entwicklungspflege		

## Maßnahmenblatt

**Projektbezeichnung:**

Planänderung mit Erweiterung Kiessandtagebau  
Burg-Sachsenkamm

**Vorhabensträger:**

Gilde GmbH  
Parchauer Chaussee 2  
39288 Burg

**Maßnahmen-Nr.**

**9 und 9a**

**Beschreibung / Zielsetzung der Maßnahme:**

Im südlichen Bereich sollen entlang des Elbe-Havel-Kanals sowie im Bereich der Renaturierungsflächen heimische, standortangepasste Arten der Weichholzaue gepflanzt werden. Dadurch werden die bestehenden Pflanzungen entlang des Kanals sinnvoll ergänzt. Die Maßnahme entspricht z.T. der in der 2003 planfestgestellten Wiedernutzbar-machungsplanung von 1996 vorgesehenen Maßnahme und wird in der vorliegenden Planung präzisiert.

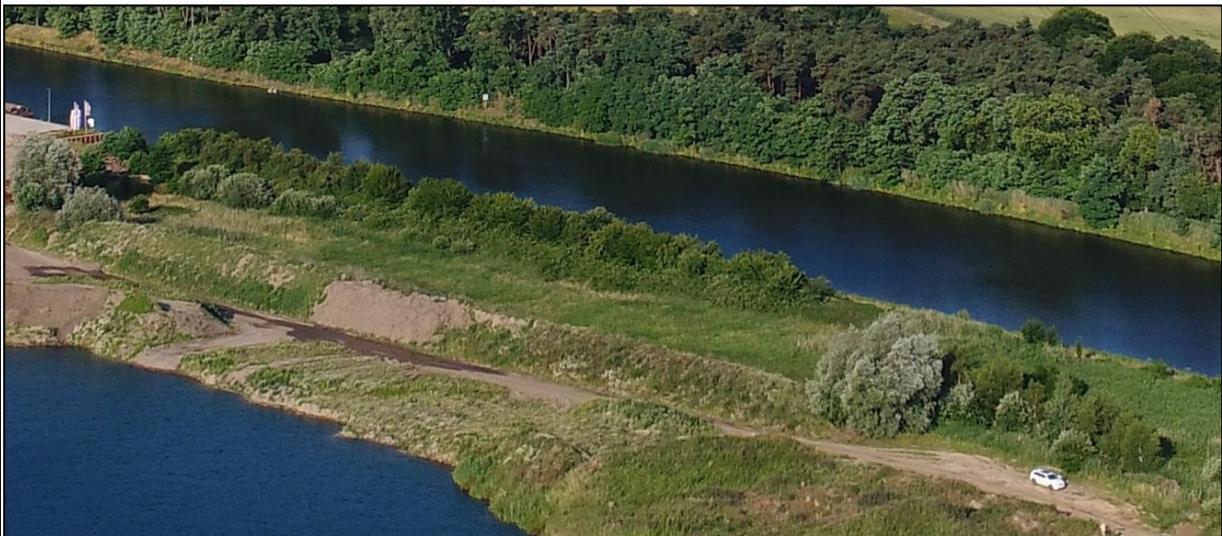


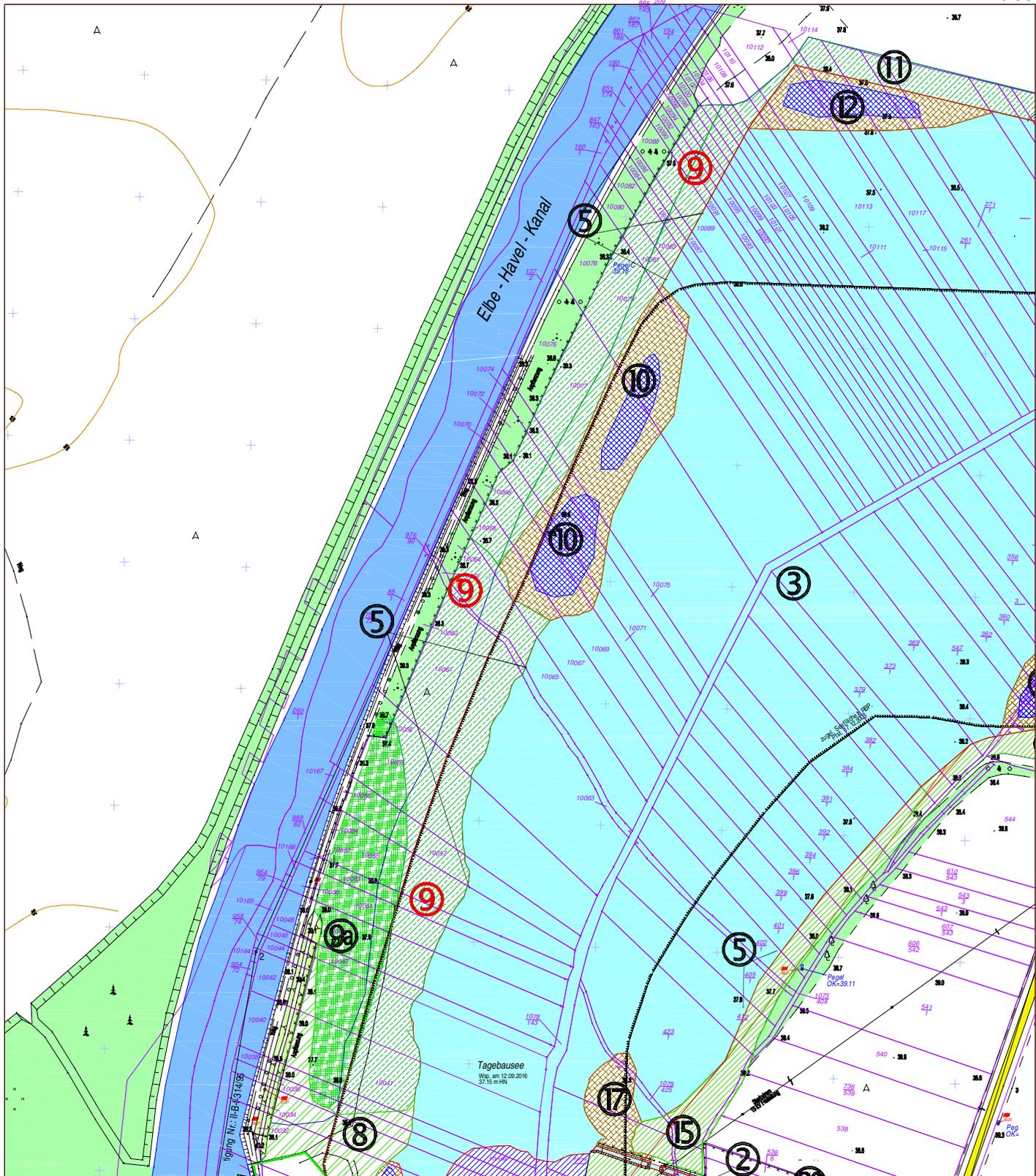
Abb.: Vorhandene Gehölzstrukturen im Bereich der Maßnahme 9a, Blickrichtung Elbe-Havel-Kanal

Die Maßnahmen sind außerhalb der betrieblich in Anspruch genommenen Flächen zwischen Elbe-Havel-Kanal und westlichem Tagebauwall teilweise bereits umgesetzt (M9a). Die vorhandenen Gehölze werden erhalten (M9a) und die Pflanzung wird vervollständigt (M9).

Ziel der Maßnahme ist es, die Biotopvernetzungs-funktionen des vorhandenen Gehölzstreifens entlang dem Elbe-Havel-Kanal zu verbessern und Lebensraum für besonders an den Biototyp „Weidengebüsch außerhalb von Auen“ angepasste Arten zu schaffen. Es werden Arten der Weichholzaue, insbesondere Weiden eingesetzt. Die Pflanzung erfolgt in Trupps.

Die außerhalb des Tagebaus liegenden Flächen sollen innerhalb von 5 Jahren nach Ergehen des Planänderungsbeschlusses bepflanzt werden, die innerhalb der Betriebsflächen liegenden Teilbereich können erst nach Beendigung des Abbaus rekultiviert werden.

Das Landschaftsbild wird durch die Gehölzpflanzungen aufgewertet, die Gehölze bieten Sichtschutz. Der Gehölzstreifen bildet gleichzeitig eine wichtige Pufferzone zwischen Kiesabbau und Kanal. Weiterhin dient die Pflanzung der Verbesserung des Wasserspeichervermögens des Bodens, dem Windschutz und dem Erosionsschutz. Zudem übernehmen Gehölzflächen kleinklimatisch wirksame Filter- und Frischluftfunktionen.



9

Maßnahmebereich

Maßstab: ohne

Maßnahmeblatt M9

Gilde GmbH Burg

**GILDE**

Planänderungsantrag Kiessandtagebau Burg-Sachsenkamm  
Landschaftspflegerische Begleitplanung

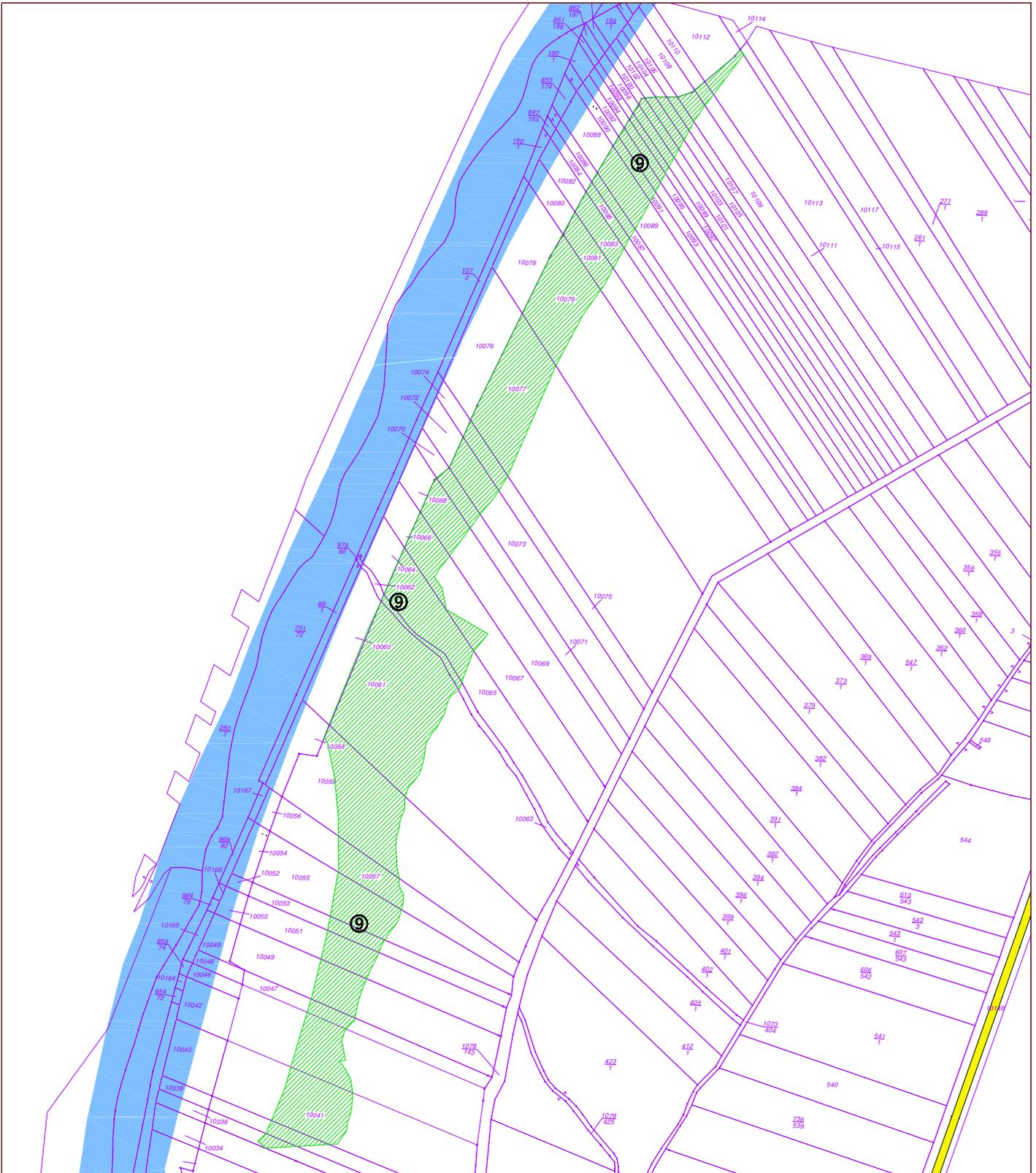
Gebüschgruppen Weidengebüsch

4,566 ha

HFA

Bearb.: 01/21

Beneke



Maßnahmebereich

Maßstab: ohne

Maßnahmeblatt M9

Gilde GmbH Burg



Planänderungsantrag Kiessandtagebau Burg-Sachsenkamm  
Landschaftspflegerische Begleitplanung

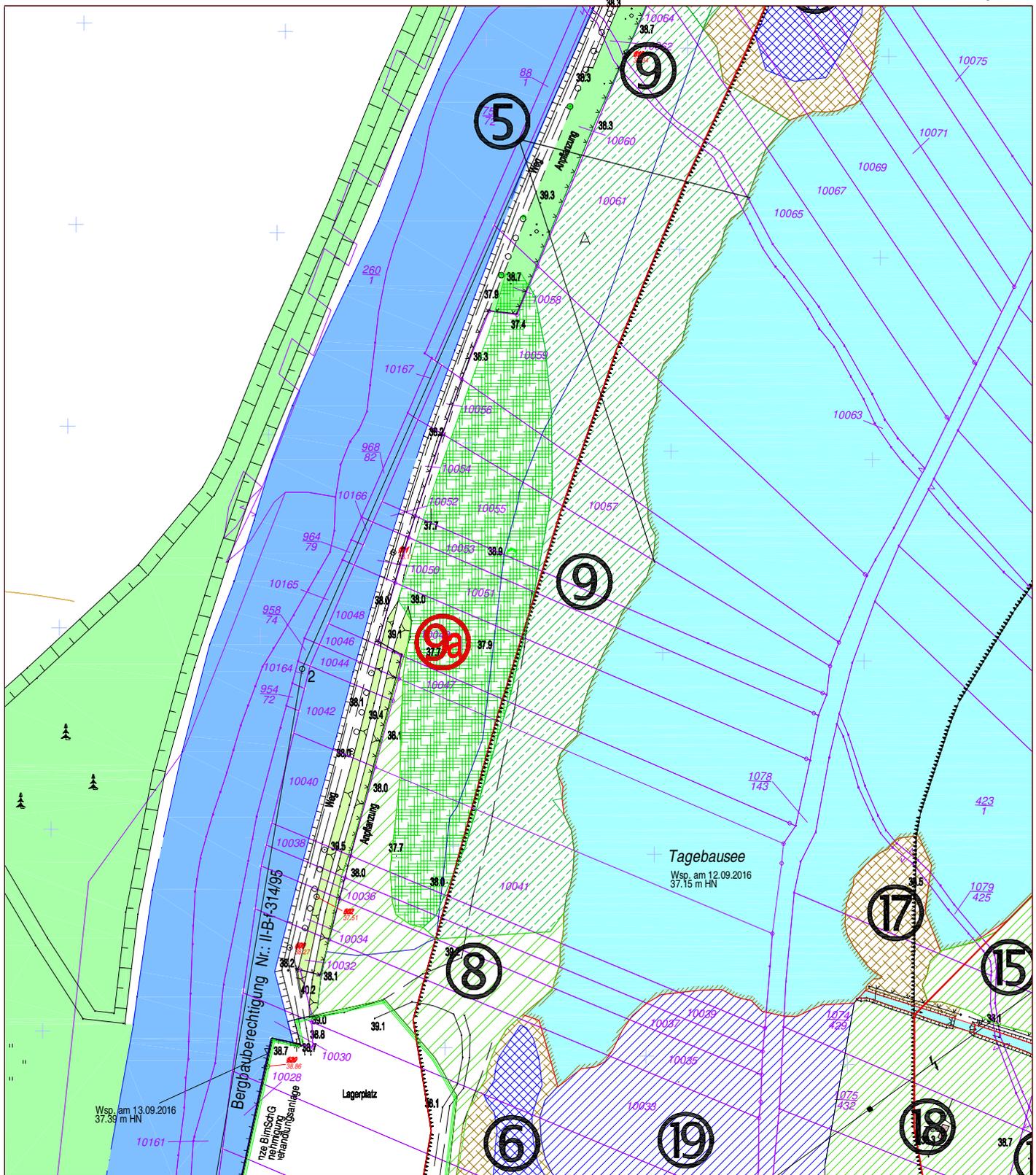
Gebüschgruppen Weidengebüsch

4,566 ha

HFA

Bearb.: 01/21

Beneke



9a

Maßnahmebereich

Maßstab: ohne

Maßnahmeblatt M9a

Gilde GmbH Burg

**GILDE**

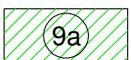
Planänderungsantrag Kiessandtagebau Burg-Sachsenkamm  
Landschaftspflegerische Begleitplanung

Erhalt Gehölzbestand, vorhanden (kein Eingriff)

1,454 ha

HFA

Bearb.: 01/21 Beneke



Maßnahmebereich

Maßstab: ohne

Maßnahmeblatt M9a

Gilde GmbH Burg



Planänderungsantrag Kiessandtagebau Burg-Sachsenkamm  
Landschaftspflegerische Begleitplanung

Erhalt Gehölzbestand, vorhanden (kein Eingriff)

1,454 ha

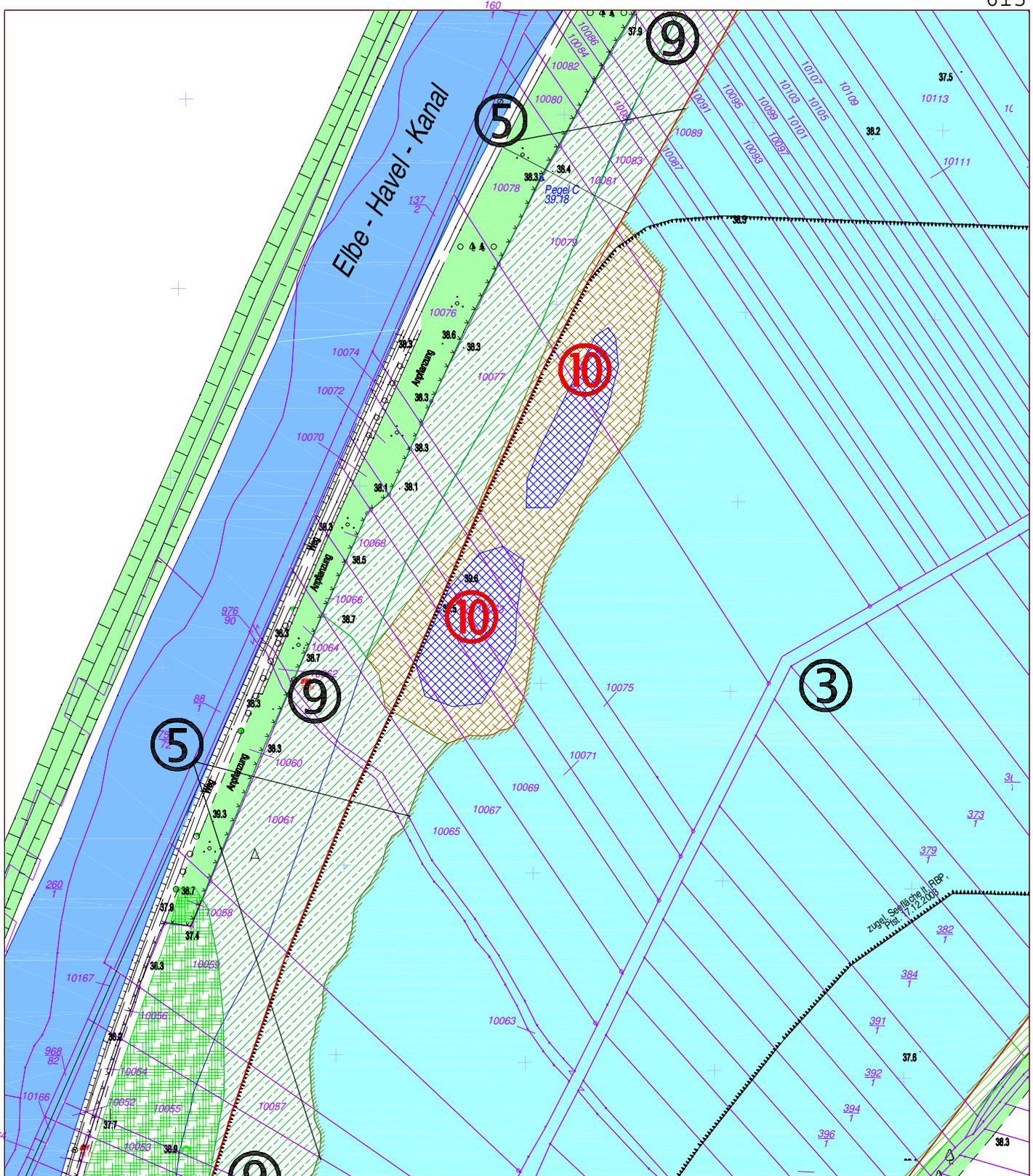
HFA

Bearb.: 01/21

Beneke

<b>Maßnahmenblatt</b>		
<b>Projektbezeichnung:</b> Planänderung mit Erweiterung Kiessandtagebau Burg-Sachsenkamm	<b>Vorhabensträger:</b> Gilde GmbH Parchauer Chaussee 2 39288 Burg	<b>Maßnahmen-Nr.</b> <b>10, 12, 13, 17</b>
<b>Kurzbezeichnung der Maßnahme:</b>  <b><i>Wechselnasse Standorte mit temporären Kleingewässern, Pioniervegetation und Röhrichtflächen</i></b>  (NL/NPA-Landröhricht / Pioniervegetation auf (wechsel-)nassen, nährstoffarmen Sandstandorten)  <b>Art der Maßnahme:</b> Ausgleichsmaßnahme	<b>Derzeitige Flächennutzung:</b>  Betriebsgelände, Wälle, Randflächen, Acker  <b>Ausgangsbiotop:</b>  Ackerfläche	
<b>Eingriffs-/Konfliktbeschreibung:</b>  Ersatzhabitate für Amphibien, Übergangsbereich umgebende Ackerflächen zum Tagebausee	<b>Zeitpunkt der Durchführung:</b>  Fortlaufend entsprechend Abbaufortschritt, beginnend mit M10 als CEF-Maßnahme und beendet nach Betriebseinstellung und Rückbau von Wällen.  <b>Quantifizierung des Kompensationsumfanges:</b>  M 10 - 1,571 ha, M 12 – 0,624 ha, M 13 - 0,423 ha, M 17 – 0,28 ha	
<b>Lage der Maßnahme:</b>  siehe nachfolgende Kartendarstellung	<b>Betreffende Flurstücke:</b>  siehe nachfolgende Kartendarstellung  grundbuchrechtlich gesichert (Eigentum Gilde GmbH)	
<b>Beschreibung / Zielsetzung der Maßnahme:</b>  siehe Folgeseite		
<b>Pflege- und Entwicklungskonzept:</b>  5-jährige Fertigstellungs- und Entwicklungspflege		

<b>Maßnahmenblatt</b>		
<b>Projektbezeichnung:</b> Planänderung mit Erweiterung Kiessandtagebau Burg-Sachsenkamm	<b>Vorhabensträger:</b> Gilde GmbH Parchauer Chaussee 2 39288 Burg	<b>Maßnahmen-Nr.</b> <b>10, 12, 13, 17</b>
<p><b>Beschreibung / Zielsetzung der Maßnahme:</b></p> <p>Die <b>Maßnahme M10</b> wird als vorgezogene CEF-Maßnahme vor Flächeninanspruchnahme der nördlichen Erweiterungsfläche durchgeführt. Ziel ist es, ein Ersatzhabitat für die entfallenden Bereiche der temporären Kleingewässer der nördlichen Abbaufächenerweiterung zu schaffen.</p> <p>Für die Maßnahme M10 wird im Zuge der Abrauminnenverkipfung das Gelände mit Geländesenken modelliert, in dem zwei Geländesenken angelegt werden.</p> <p>Die Flächengröße der Maßnahme M10 entspricht dem Teilbereich des durch den Abbau entfallenden temporären Kleingewässers in der nördlichen Erweiterungsfläche. Auf Grund der unmittelbaren Nähe zu den zu beseitigenden temporären Kleingewässern mit einem Mittenabstand von maximal 250 Metern wird von einer zügigen Besiedlung ausgegangen. Die Geländemulden sind durch den verwendeten Abraum aus Auelehm geeignet, Niederschläge zu sammeln und als Laichgewässer für die kartierten Arten zu dienen. Der Bereich der Maßnahme M10 wird zudem nur während der Abraumarbeiten vom Fahrverkehr frequentiert, so dass im weiteren Abbaubetrieb auf Grund der Lage eine relative Ungestörtheit erzielt wird.</p> <p>Die <b>Maßnahmen M12, M13 und M17</b> werden in ähnlicher Art und Weise mit Geländesenken ausgeführt, in denen sich temporäre Kleingewässer und Feuchtbiotopflächen entwickeln können.</p> <p>Der Ausführungszeitpunkt für die Maßnahmen M12 und M 13 ist unmittelbar vom Abbaufortschritt abhängig und dem Zeitpunkt des Abraumeinbaus, er kann nur pauschal angegeben werden, spätestens mit Einstellung des Betriebes und Rückbau der Randumwallung. Maßnahme M 17 kann unmittelbar nach Ergehen des Planänderungsbeschlusses ausgeführt werden.</p> <p>Neben den Geländemulden werden Versteckmöglichkeiten unterschiedlicher Art, bestehend aus Wallschüttungen Kiessand, Steinhaufen und Totholzhaufen angelegt. Diese Elemente sind als Tagesquartier und Überwinterungsquartier für die Amphibien geeignet. Auf Grund der Maßnahmevielfalt wird davon ausgegangen, dass die Ersatzhabitate langfristig besiedelt wird.</p>		



10

Maßnahmebereich

Maßstab: ohne

Maßnahmeblatt M10

Gilde GmbH Burg

**GILDE**

Planänderungsantrag Kiessandtagebau Burg-Sachsenkamm  
Landschaftspflegerische Begleitplanung

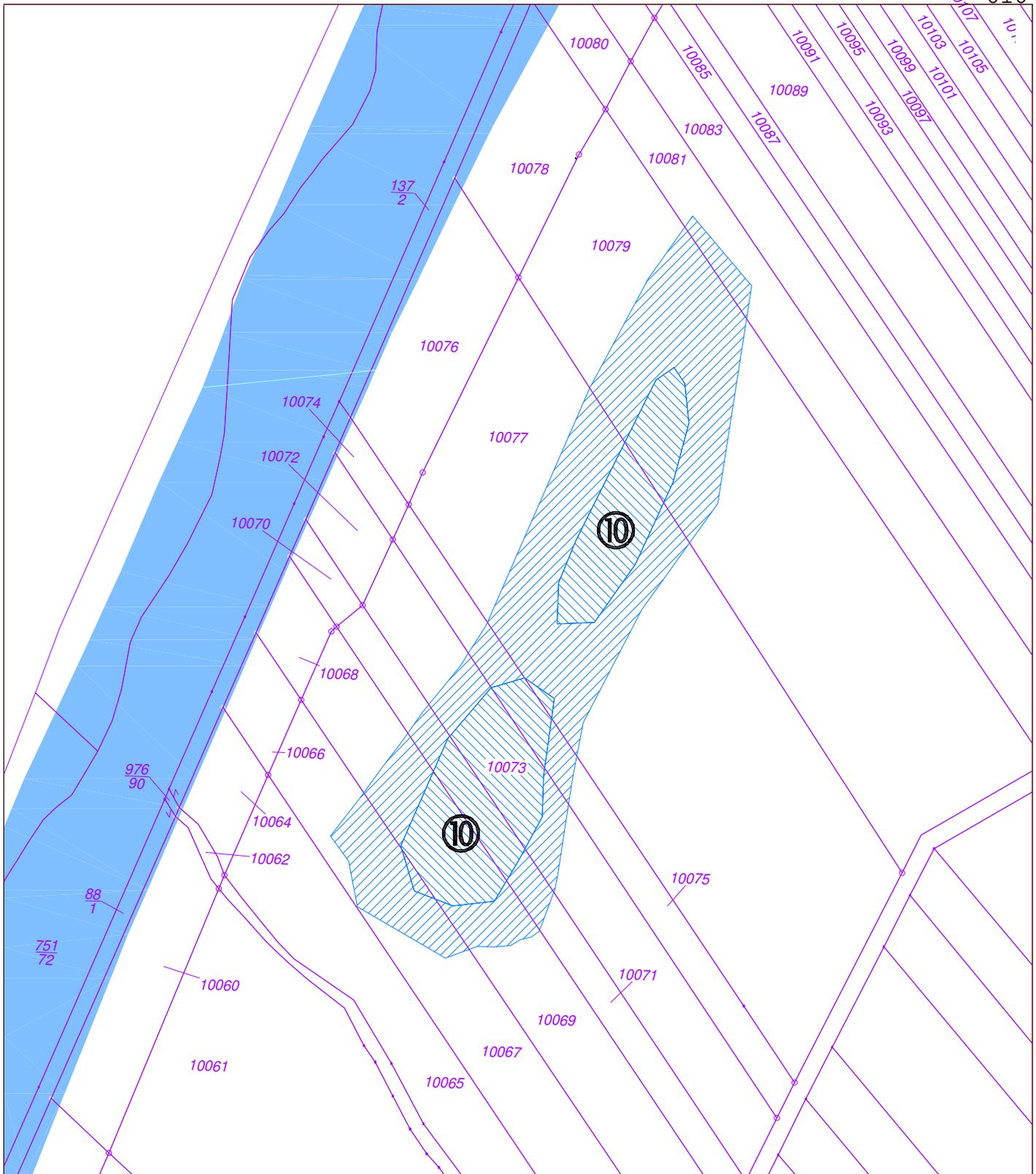
Wechselnasse Standorte mit temporären Klein-  
gewässern, Pioniervegetation und Röhrichtflächen

1,571 ha

NL/NPA

Bearb.: 01/21

Beneke



Maßnahmebereich

Maßstab: ohne

Maßnahmeblatt M10

Gilde GmbH Burg



Planänderungsantrag Kiessandtagebau Burg-Sachsenkamm  
Landschaftspflegerische Begleitplanung

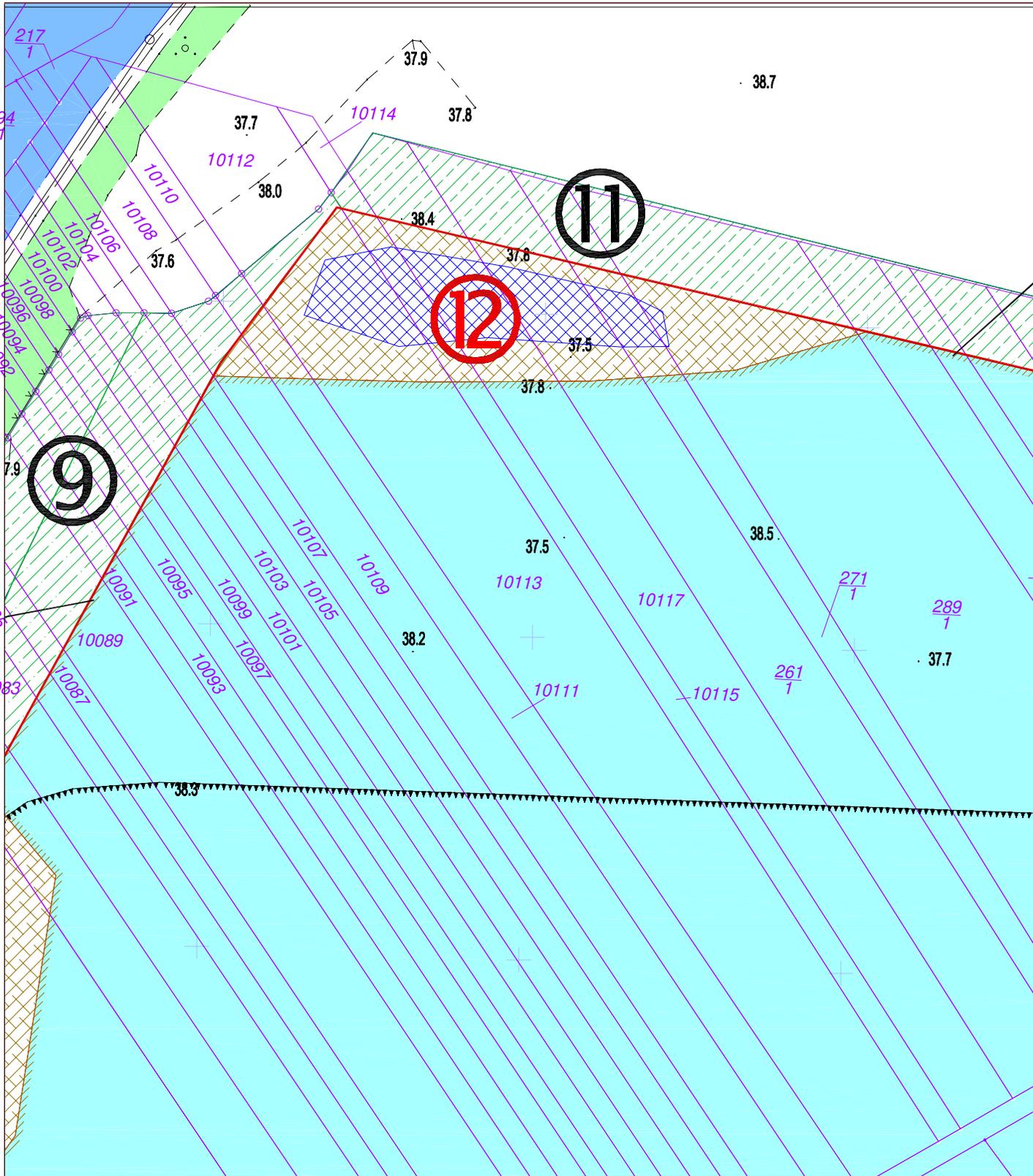
Wechselnasse Standorte mit temporären Klein-  
gewässern, Pioniervegetation und Röhrichtflächen

1,571 ha

NL/NPA

Bearb.: 01/21

Beneke



12

Maßnahmebereich

Maßstab: ohne

Maßnahmeblatt M12

Gilde GmbH Burg

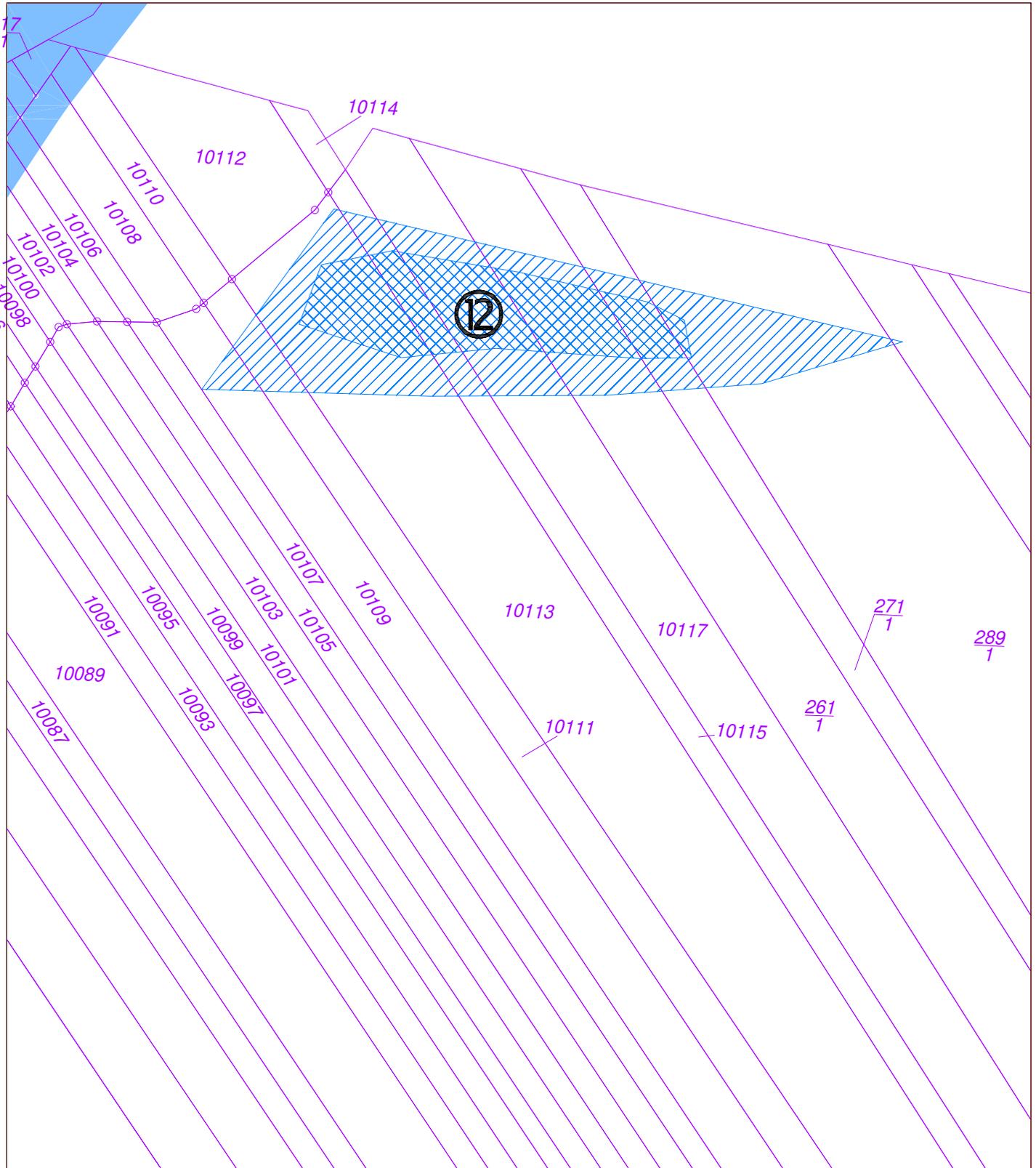
**GILDE**

Planänderungsantrag Kiessandtagebau Burg-Sachsenkamm  
Landschaftspflegerische Begleitplanung

Wechselnasse Standorte mit temporären Klein-  
gewässern, Pioniervegetation und Röhrichtflächen

0,624 ha  
NL/NPA

Bearb.: 01/21 Beneke



Maßnahmebereich

Maßstab: ohne

Maßnahmeblatt M12

Gilde GmbH Burg



Planänderungsantrag Kiessandtagebau Burg-Sachsenkamm  
Landschaftspflegerische Begleitplanung

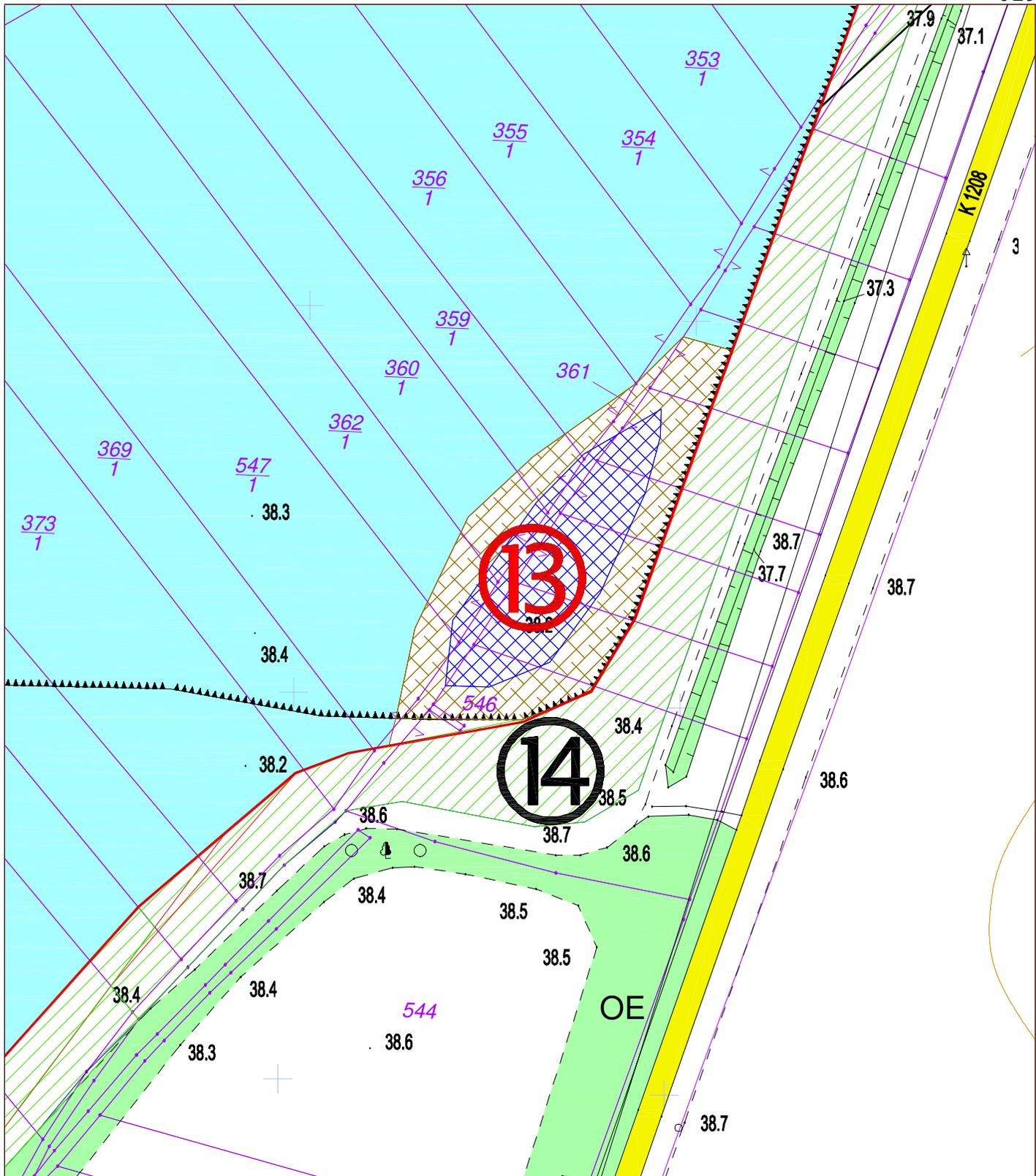
Wechselnasse Standorte mit temporären Klein-  
gewässern, Pioniervegetation und Röhrichtflächen

0,624 ha

NL/NPA

Bearb.: 01/21

Beneke



13

Maßnahmebereich

Maßstab: ohne

Maßnahmeblatt M13

Gilde GmbH Burg

**GILDE**

Planänderungsantrag Kiessandtagebau Burg-Sachsenkamm  
Landschaftspflegerische Begleitplanung

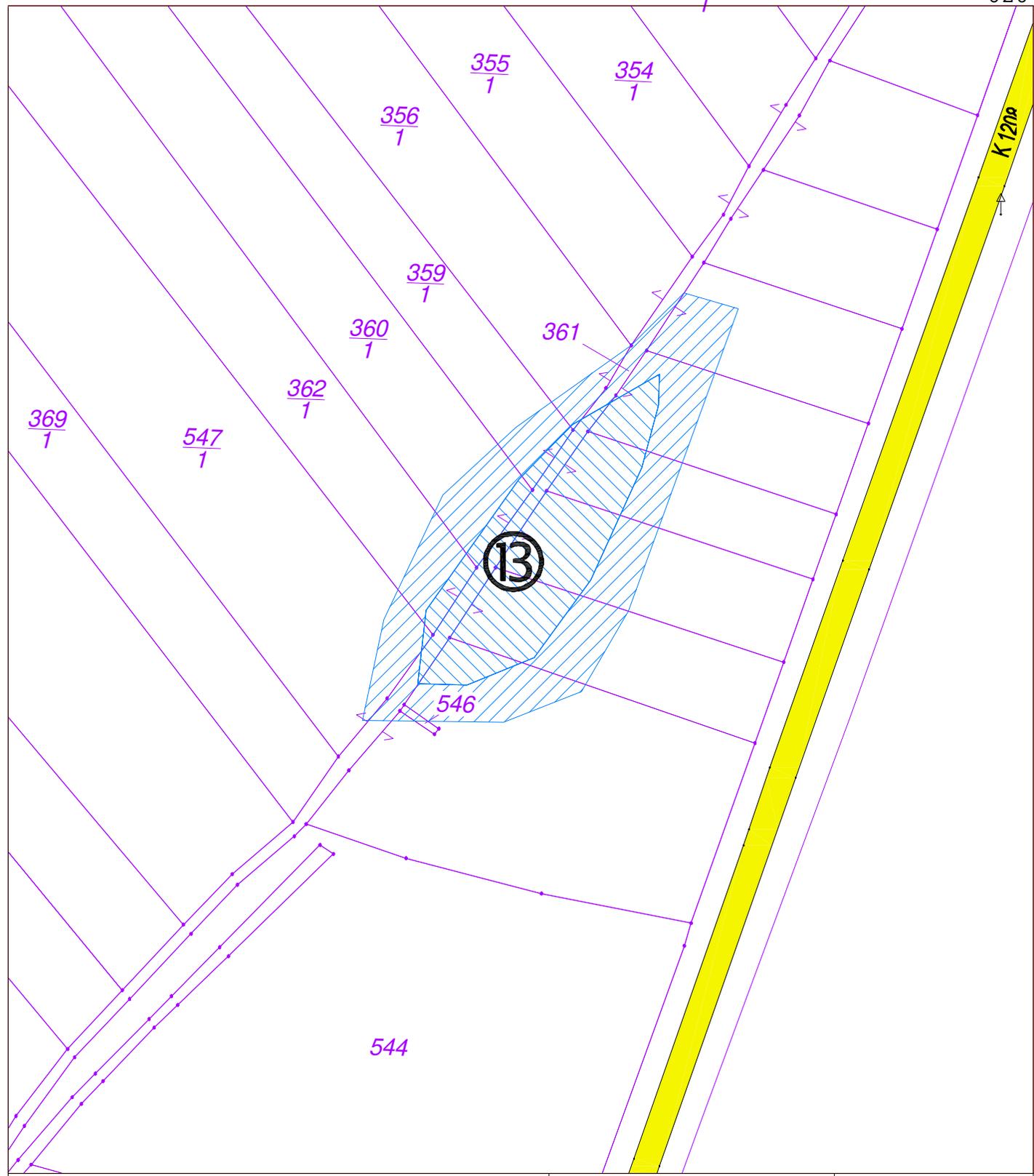
Wechselnasse Standorte mit temporären Klein-  
gewässern, Pioniervegetation und Röhrichtflächen

0,423 ha

NL/NPA

Bearb.: 01/21

Beneke



Maßnahmebereich

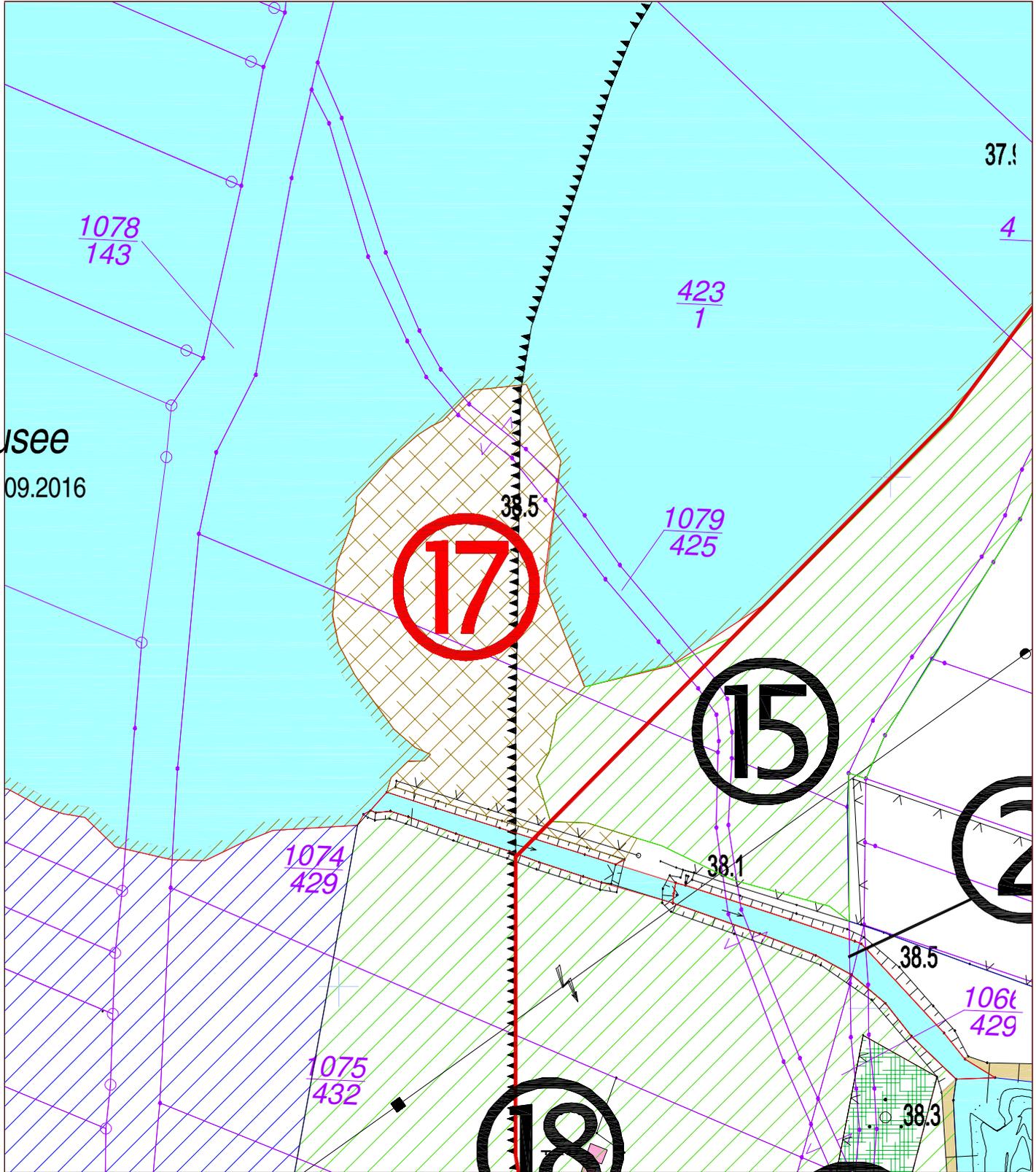
Maßstab: ohne Maßnahmeblatt M13

Gilde GmbH Burg **GILDE**

Planänderungsantrag Kiessandtagebau Burg-Sachsenkamm  
Landschaftspflegerische Begleitplanung

Wechselnasse Standorte mit temporären Kleingewässern, Pioniervegetation und Röhrichtflächen	0,423 ha
	NL/NPA

Bearb.: 01/21 Beneke



usee  
09.2016

17

Maßnahmebereich

Maßstab: ohne

Maßnahmeblatt M17

Gilde GmbH Burg

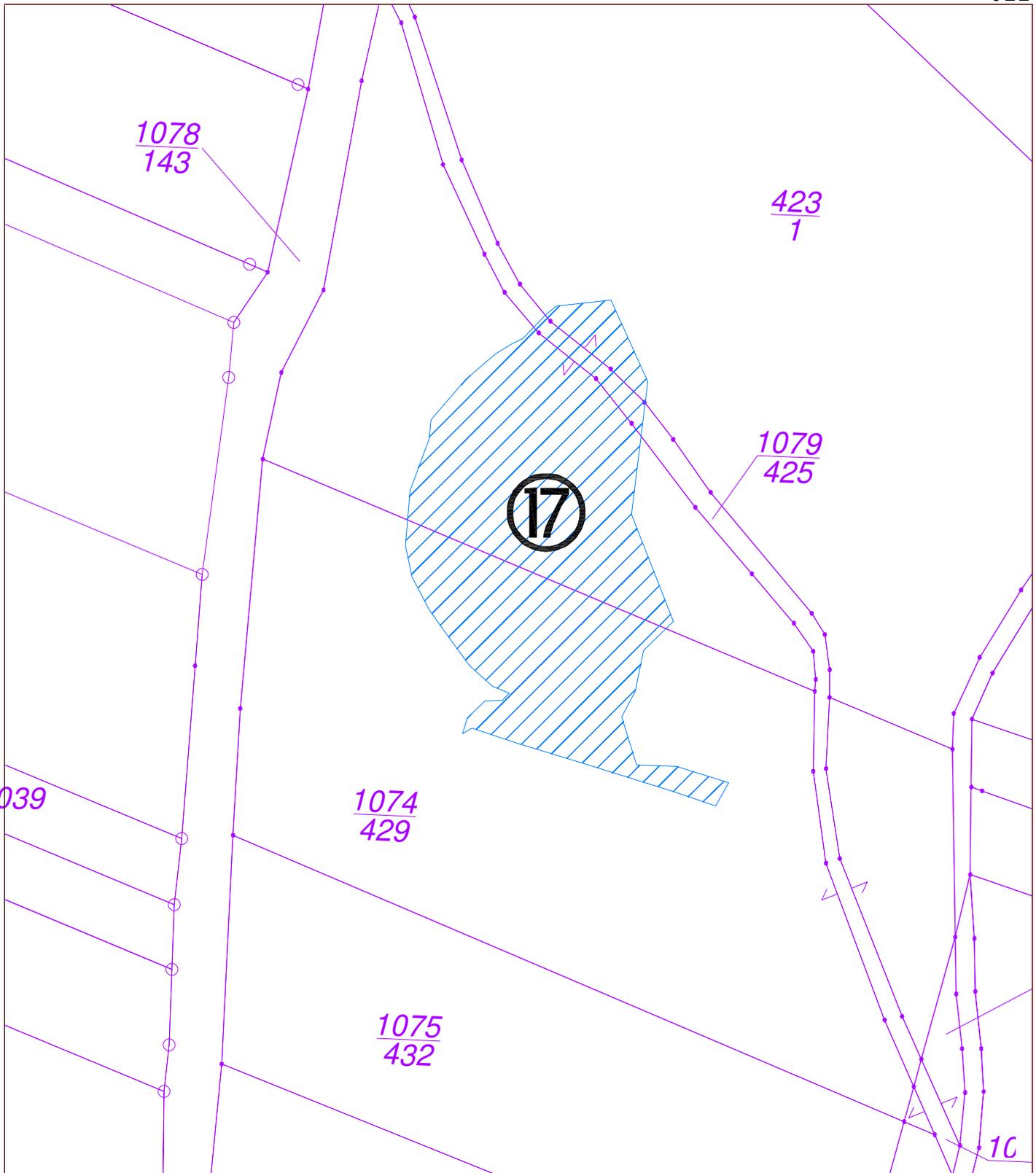
**GILDE**

Planänderungsantrag Kiessandtagebau Burg-Sachsenkamm  
Landschaftspflegerische Begleitplanung

Schaffung wechsellasser Standorte mit temporären  
Kleingewässern, Pioniervegetation und Röhrichflächen

0,280 ha  
NL/NPA

Bearb.: 01/21 Beneke



Maßnahmebereich

Maßstab: ohne

Maßnahmeblatt M17

Gilde GmbH Burg

**GILDE**

Planänderungsantrag Kiessandtagebau Burg-Sachsenkamm  
Landschaftspflegerische Begleitplanung

Schaffung wechsellasser Standorte mit temporären  
Kleingewässern, Pionervegetation und Röhrichtflächen

0,280 ha

NL/NPA

Bearb.: 01/21

Beneke

<b>Maßnahmenblatt</b>		
<b>Projektbezeichnung:</b> Planänderung mit Erweiterung Kiessandtagebau Burg-Sachsenkamm	<b>Vorhabensträger:</b> Gilde GmbH Parchauer Chaussee 2 39288 Burg	<b>Maßnahmen-Nr.</b> <b>11, 14, 15, 18, 20</b>
<b>Kurzbezeichnung der Maßnahme:</b> <b><i>Ruderalflur, ausdauernde Arten, Initialpflanzungen</i></b>  (URA-Ruderalflur, gebildet von ausdauernden Arten) <b>Art der Maßnahme:</b> Ausgleichsmaßnahme	<b>Derzeitige Flächennutzung:</b> Kiessandtagebau, Betriebsgelände, Acker  <b>Ausgangsbiotop:</b> Ackerfläche	
<b>Eingriffs-/Konfliktbeschreibung:</b>  Beeinträchtigung der Bodenfunktionen durch den Kiesabbau, Schaffung einer großen, strukturarmen Wasserfläche, Beeinträchtigung des Landschaftsbildes durch den Abbaubetrieb	<b>Zeitpunkt der Durchführung:</b> Teilweise vorhanden, Fertigstellung nach Betriebseinstellung.  <b>Quantifizierung des Kompensationsumfanges:</b>  M 11 – 1,168 ha, M 14 - 0,73 ha, M 15 – 0,525 ha, M 18 – 2,056 ha, M20 – 0,642 ha	
<b>Lage der Maßnahme:</b>  siehe nachfolgende Kartendarstellung	<b>Betreffende Flurstücke:</b>  siehe nachfolgende Kartendarstellung  grundbuchrechtlich gesichert (Eigentum Gilde GmbH)	
<b>Beschreibung / Zielsetzung der Maßnahme:</b>  Ziel der Maßnahmen ist es, eine naturnahe Entwicklung der Flächen und die selbständige Ansiedlung der an die jeweiligen Standortbedingungen speziell angepassten Tier- und Pflanzenarten zu ermöglichen. Die Flächen bilden einen breiten Gürtel, der sich an die Renaturierungsflächen um den Tagebausee anschließt und eine Pufferzone im Gesamtkonzept bildet. Sie erfüllen auch die Funktionen Trittsteinbiotop und Biotopverbund.  Für die Maßnahmen werden die in Teilbereichen vorhandenen Randwälle des Tagebaus abgeschoben. Der Einbau des Mutterbodens der Wälle erfolgt innerhalb des Streifens zwischen Tagebausee und Außengrenze der Betriebsfläche, so dass der Mutterbodenauftrag in Richtung See ausläuft. Hierdurch werden auch sandige Rohbodenbereiche in unmittelbarer Gewässernähe erhalten. Es kann sich im Übergangsbereich eine Pioniervegetation wechselwässer Standorte etablieren. Damit sich lokale Arten durch Anflugansaat verbreiten können, wird von einer Bepflanzung abgesehen. Es wird davon ausgegangen, dass sich langfristig ebenfalls auentypische Arten der Weichholzaue etablieren, wie sie beispielsweise bereits entlang der örtlichen Grabenstrukturen Richtung „Rothe Bruch“ vorhanden sind.  Die geplanten Flächen erstrecken sich insbesondere entlang der östlichen Tagebaugrenze und bilden im Süden des Tagebaus die Grenze zu den Gewerbeflächen. Im Norden dient Maßnahme M 11 als Pufferzone zwischen den angrenzenden Ackerflächen und dem Tagebausee und stellt ein Trittsteinbiotop dar. Auf Grund der Habitatansprüche ist damit zu rechnen, dass Kiebitz und Feldlerche diesen Übergangsbereich als Bruthabitat nutzen werden.  Auf der Ostseite sind im straßenparallelen Bereich (M11) Initialpflanzungen mit heimischen standortgerechten Sträuchern vorgesehen.		

## Maßnahmenblatt

**Projektbezeichnung:**

Planänderung mit Erweiterung Kiessandtagebau  
Burg-Sachsenkamm

**Vorhabensträger:**

Gilde GmbH  
Parchauer Chaussee 2  
39288 Burg

**Maßnahmen-Nr.**

**11, 14, 15, 18,  
20**

Im Zuge der Bodenvorbereitung werden sowohl Oberbodenbereiche, als auch in Teilbereichen in Richtung Uferlinie des Tagebausees sandige Bereiche geschaffen, um ein breites Artenspektrum bei der Ansiedlung zu gewährleisten. Die Initialpflanzungen bestehen aus Trupps standortgerechter heimischer Sträucher.

Stellenweise soll neben dem Auftrag von Oberboden auch lokal ein Auftrag von Sand und Kies erfolgen, so dass eine abwechslungsreiche Gestaltung des Reliefs und der Bodentypen ein breites Artenspektrum der Ansiedlung gewährleistet. Weiterhin dient die Fläche der Wiederherstellung von Bodenstrukturen, der Verbesserung des Landschaftsbildes sowie dem Biotopverbund und übernimmt kleinklimatisch wirksame Filter- und Frischluftfunktionen.

Die Durchführung der Maßnahme ist abhängig vom Abbaufortschritt und dem nachfolgenden Rückbau der Anlagen und Betrieblichen Einrichtungen.

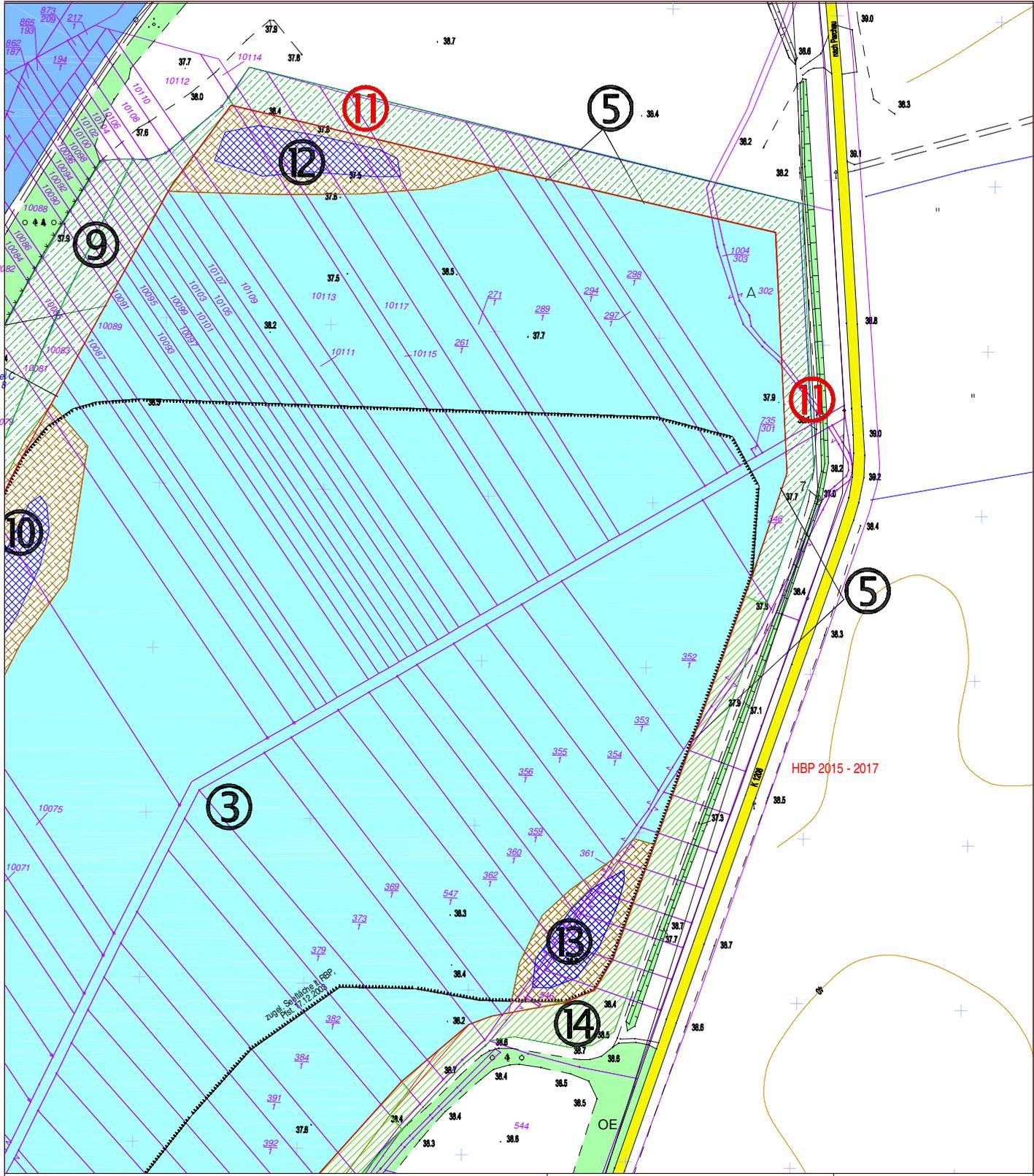


Abb.: M 20 südlicher Bereich

Im Bereich des Altsees befindet sich der Maßnahmenbereich M 20, in welchem bereits langjährig der Abbau und Betrieb beendet ist und sich vielfältige Arten etablieren konnten, die an Gewässerränder gebunden sind. Der Bereich M 20 bedarf keiner weiteren Pflanzungen oder Maßnahmen.

**Pflege- und Entwicklungskonzept:**

5-jährige Fertigstellungs- und Entwicklungspflege



11

Maßnahmebereich

Maßstab: ohne

Maßnahmeblatt M11

Gilde GmbH Burg

**GILDE**

Planänderungsantrag Kiessandtagebau Burg-Sachsenkamm  
Landschaftspflegerische Begleitplanung

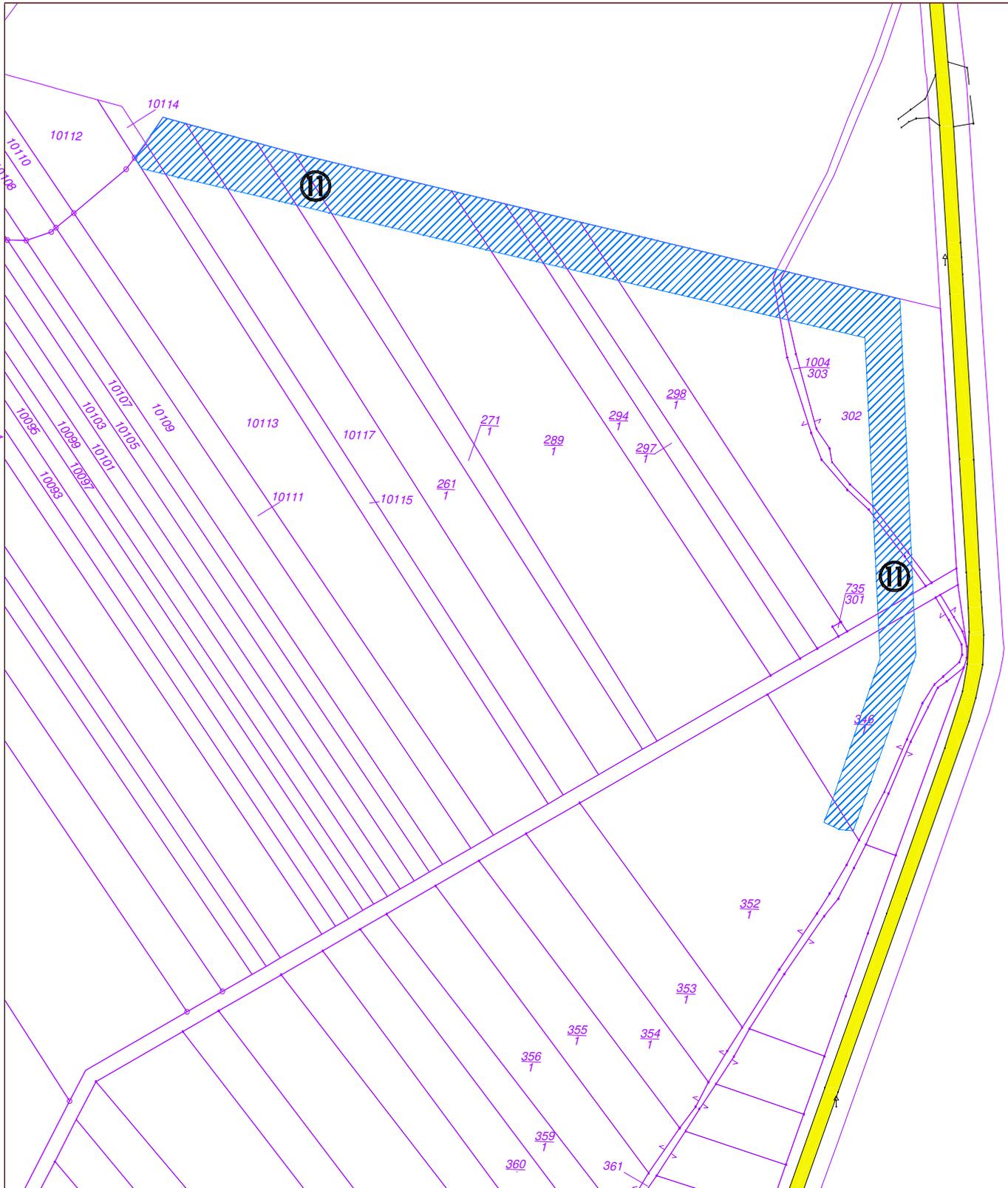
Pionervegetation, Sukezessionsflächen mit  
Initialpflanzung

1,168 ha

URA

Bearb.: 01/21

Beneke



Maßnahmebereich

Maßstab: ohne

Maßnahmeblatt M11

Gilde GmbH Burg



Planänderungsantrag Kiessandtagebau Burg-Sachsenkamm  
Landschaftspflegerische Begleitplanung

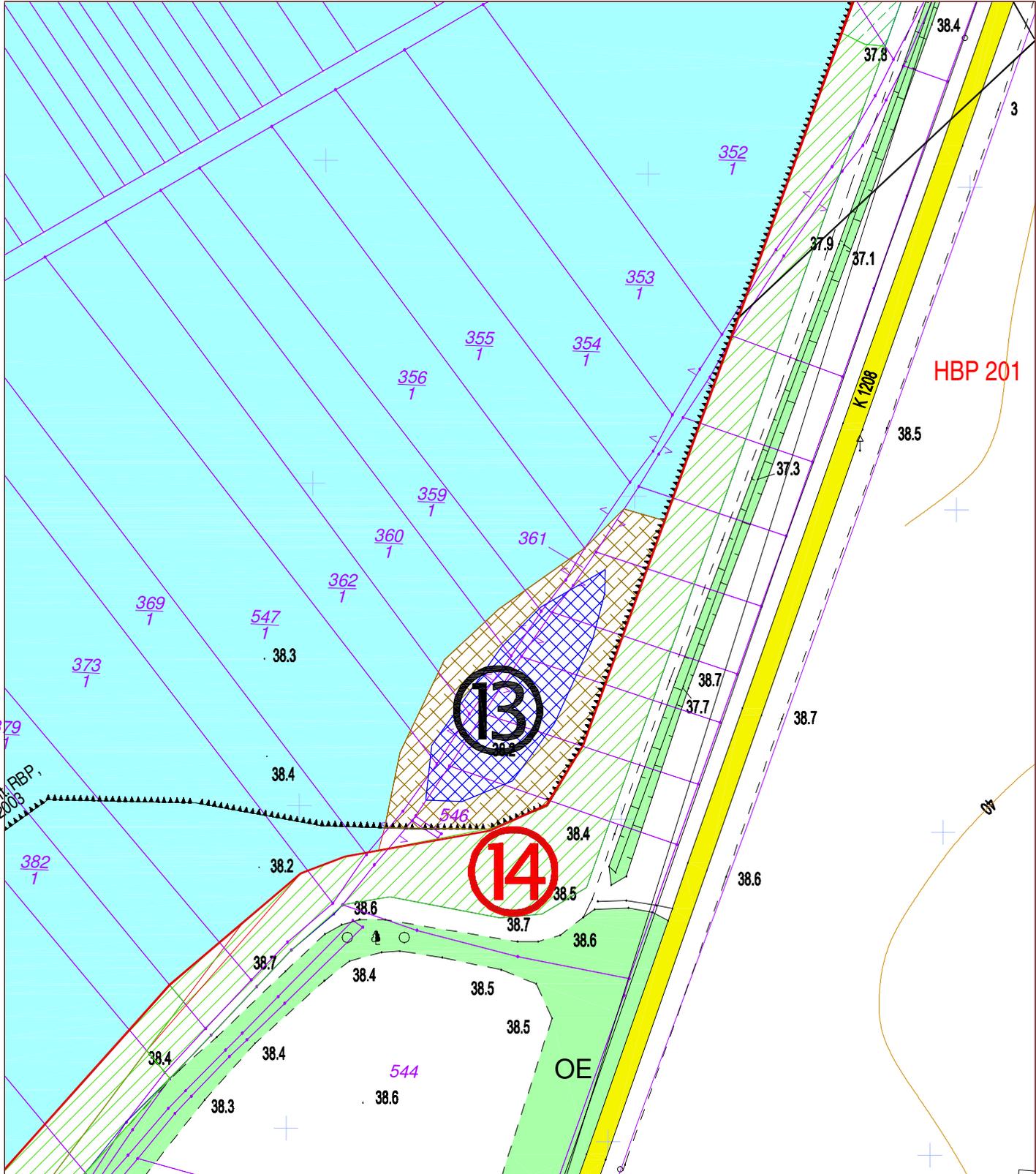
Pioniervegetation, Sukezessionsflächen mit  
Initialpflanzung

1,168 ha

URA

Bearb.: 01/21

Beneke



14

Maßnahmebereich

Maßstab: ohne

Maßnahmeblatt M14

Gilde GmbH Burg

**GILDE**

Planänderungsantrag Kiessandtagebau Burg-Sachsenkamm  
Landschaftspflegerische Begleitplanung

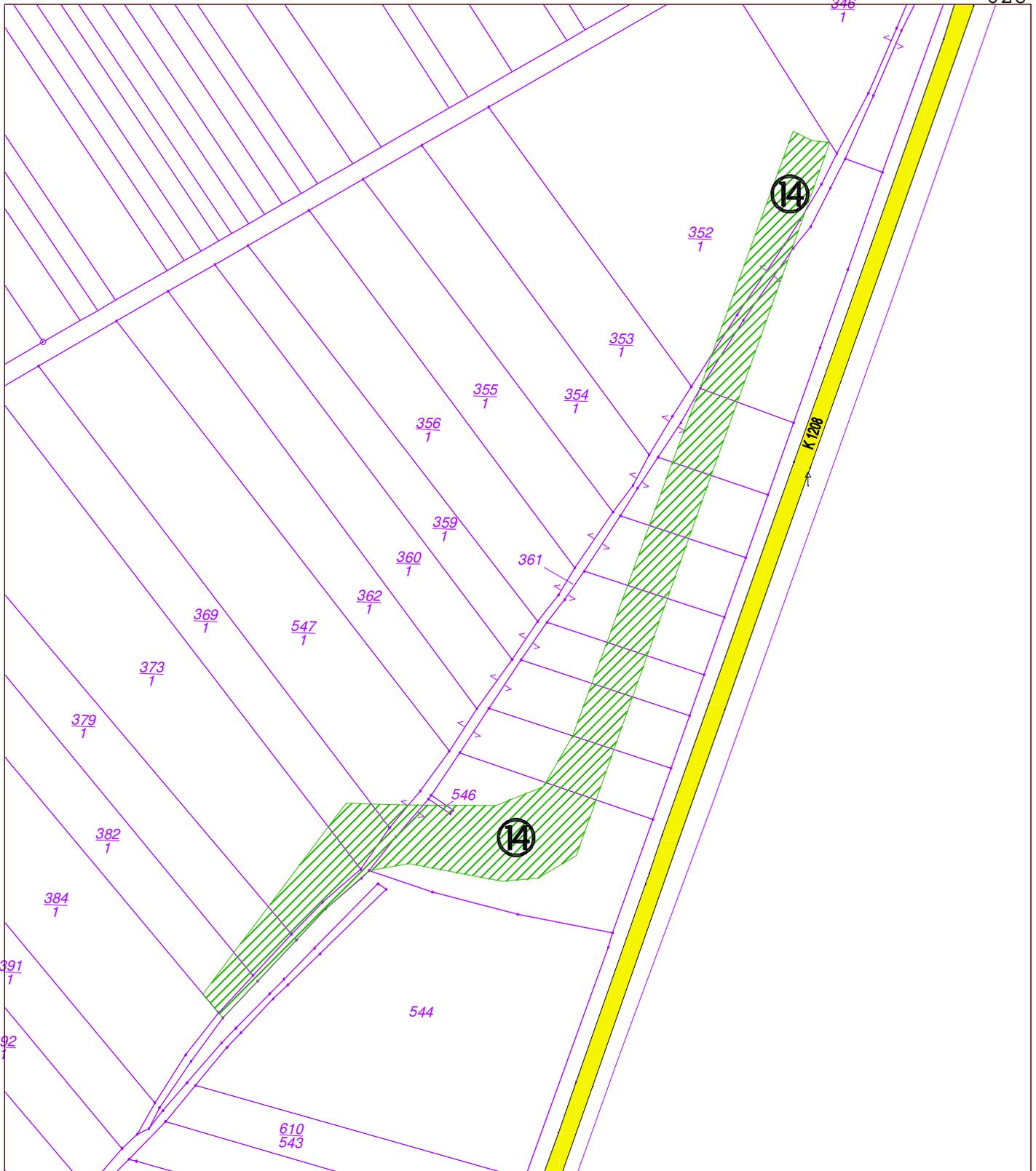
Pioniervegetation, Sukzessionsflächen mit  
Initialpflanzung

0,730 ha

URA

Bearb.: 01/21

Beneke



Maßnahmebereich

Maßstab: ohne

Maßnahmeblatt M14

Gilde GmbH Burg



Planänderungsantrag Kiessandtagebau Burg-Sachsenkamm  
Landschaftspflegerische Begleitplanung

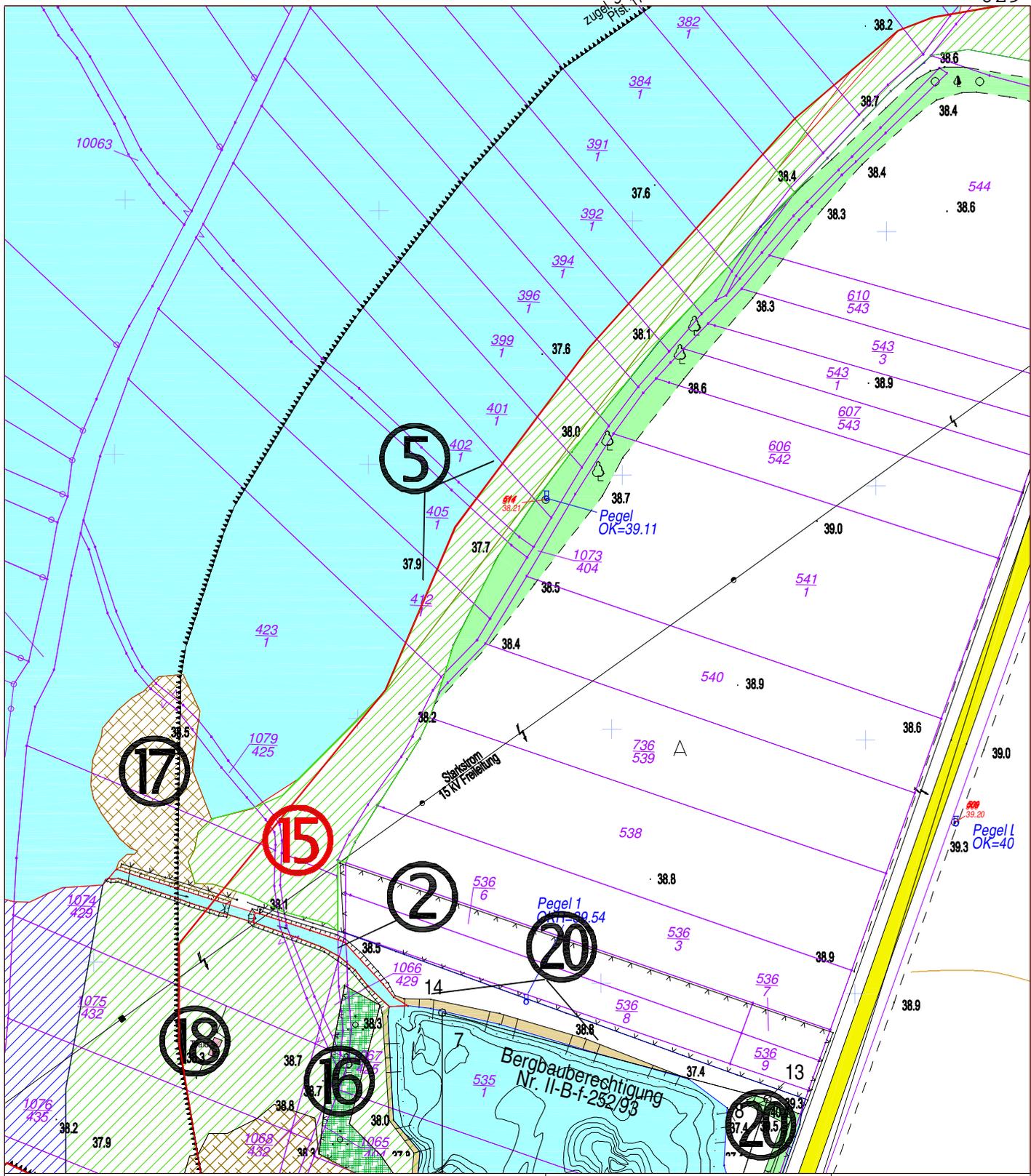
Pioniervegetation, Sukzessionsflächen mit  
Initialpflanzung

0,730 ha

URA

Bearb.: 01/21

Beneke



15

Maßnahmebereich

Maßstab: ohne

Maßnahmeblatt M15

Gilde GmbH Burg

**GILDE**

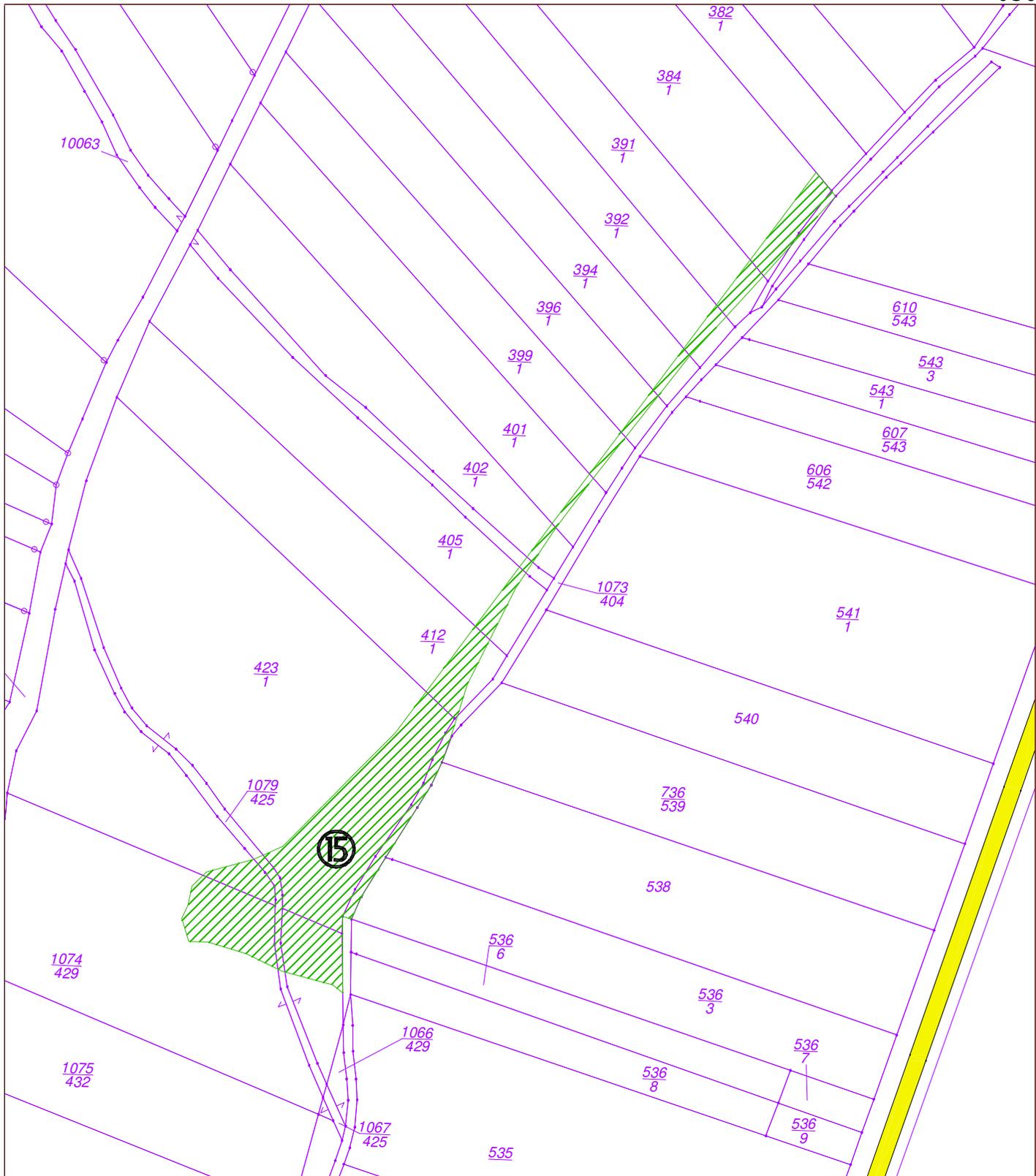
Planänderungsantrag Kiessandtagebau Burg-Sachsenkamm  
Landschaftspflegerische Begleitplanung

Pionervegetation, Sukzessionsflächen mit  
Initialpflanzung

0,525 ha

URA

Bearb.: 01/21 Beneke



Maßnahmebereich

Maßstab: ohne

Maßnahmeblatt M15

Gilde GmbH Burg



Planänderungsantrag Kiessandtagebau Burg-Sachsenkamm  
Landschaftspflegerische Begleitplanung

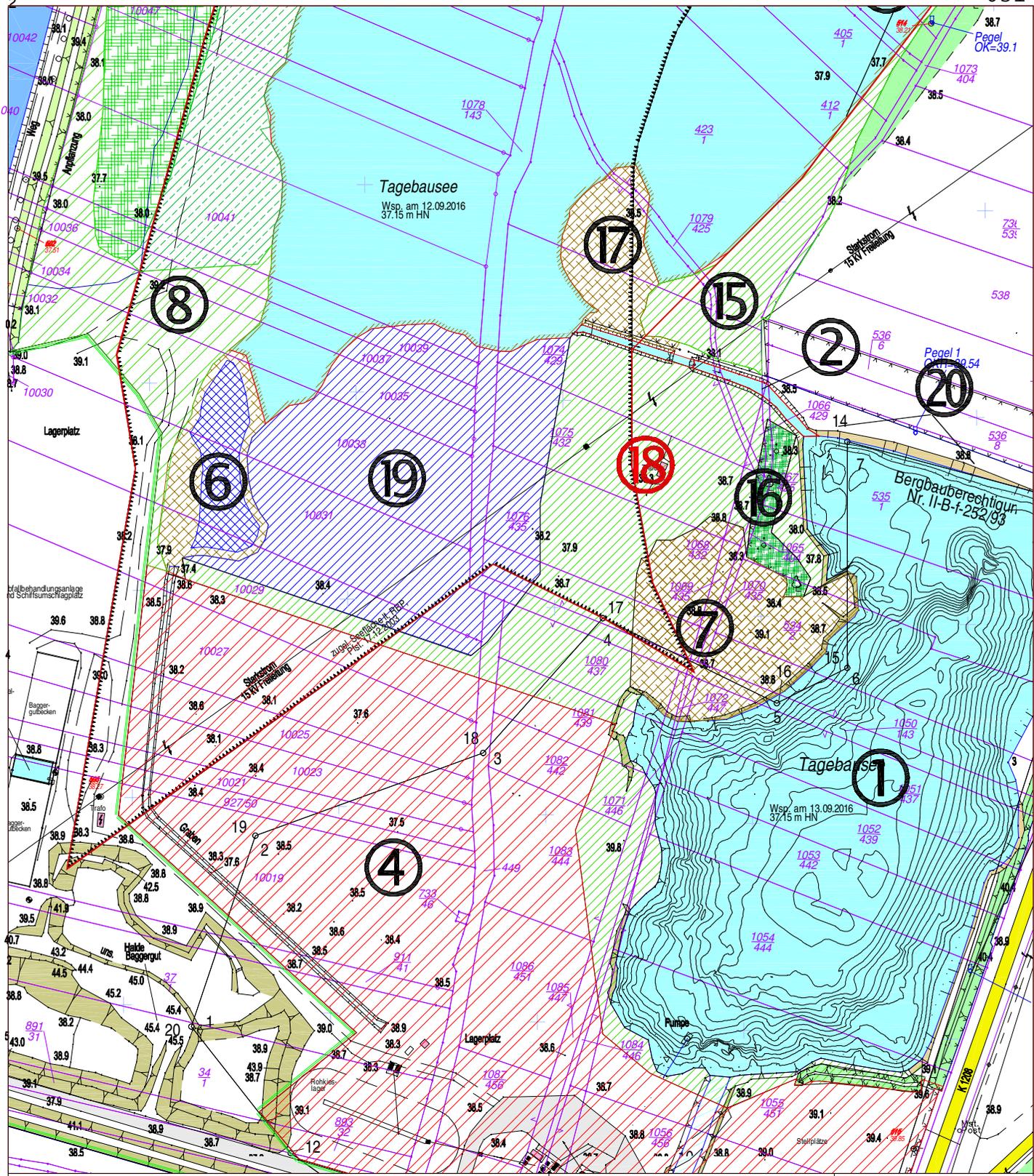
Pionervegetation, Sukzessionsflächen mit  
Initialpflanzung

0,525 ha

URA

Bearb.: 01/21

Beneke



**18** Maßnahmebereich

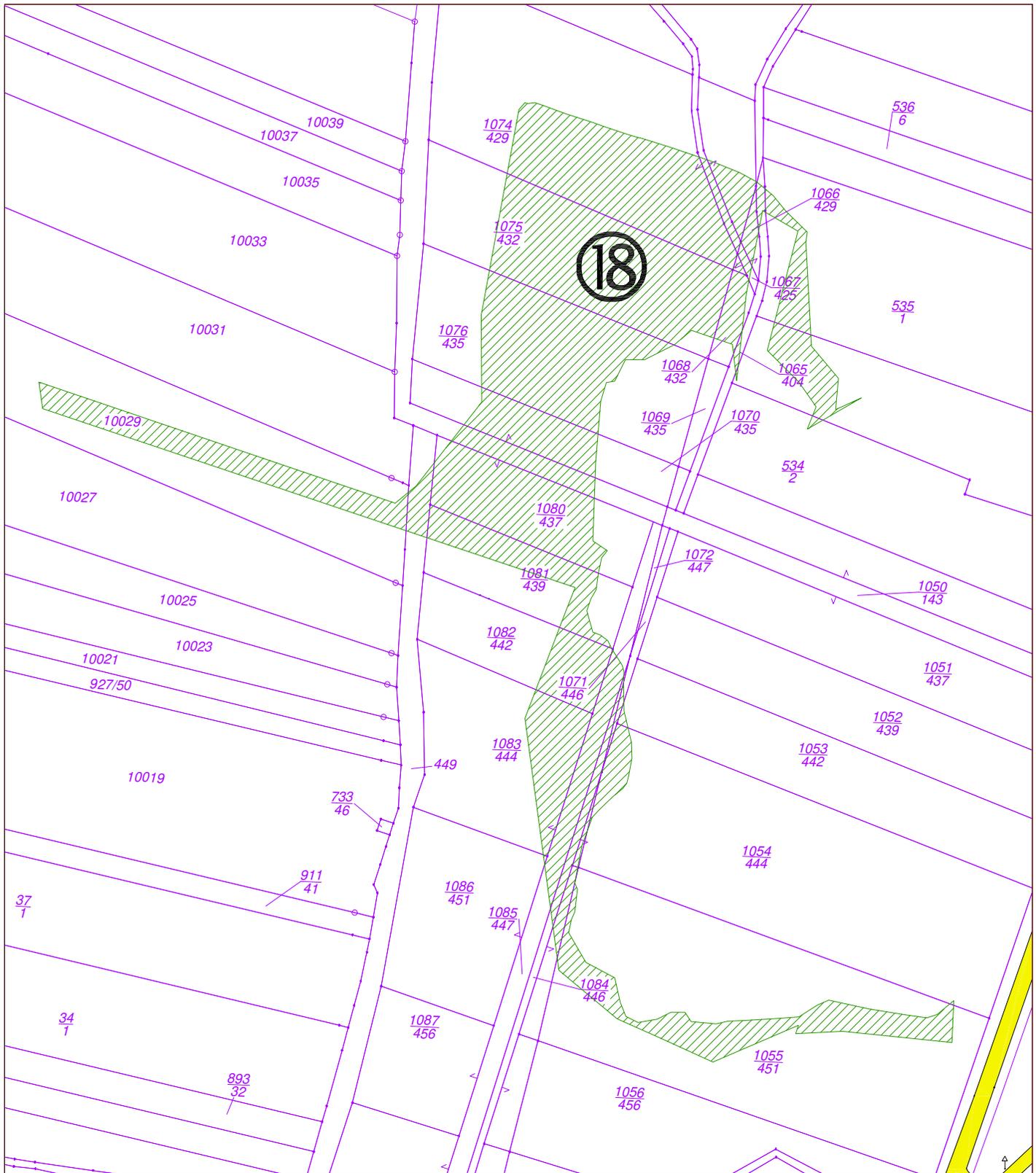
Maßstab: ohne Maßnahmeblatt M18

Gilde GmbH Burg **GILDE**

Planänderungsantrag Kiessandtagebau Burg-Sachsenkamm  
Landschaftspflegerische Begleitplanung

Pioniervegetation, Sukzessionsflächen mit Initialpflanzung 2,056 ha  
URA

Bearb.: 01/21 Beneke



Maßnahmebereich

Maßstab: ohne

Maßnahmeblatt M18

Gilde GmbH Burg



Planänderungsantrag Kiessandtagebau Burg-Sachsenkamm  
Landschaftspflegerische Begleitplanung

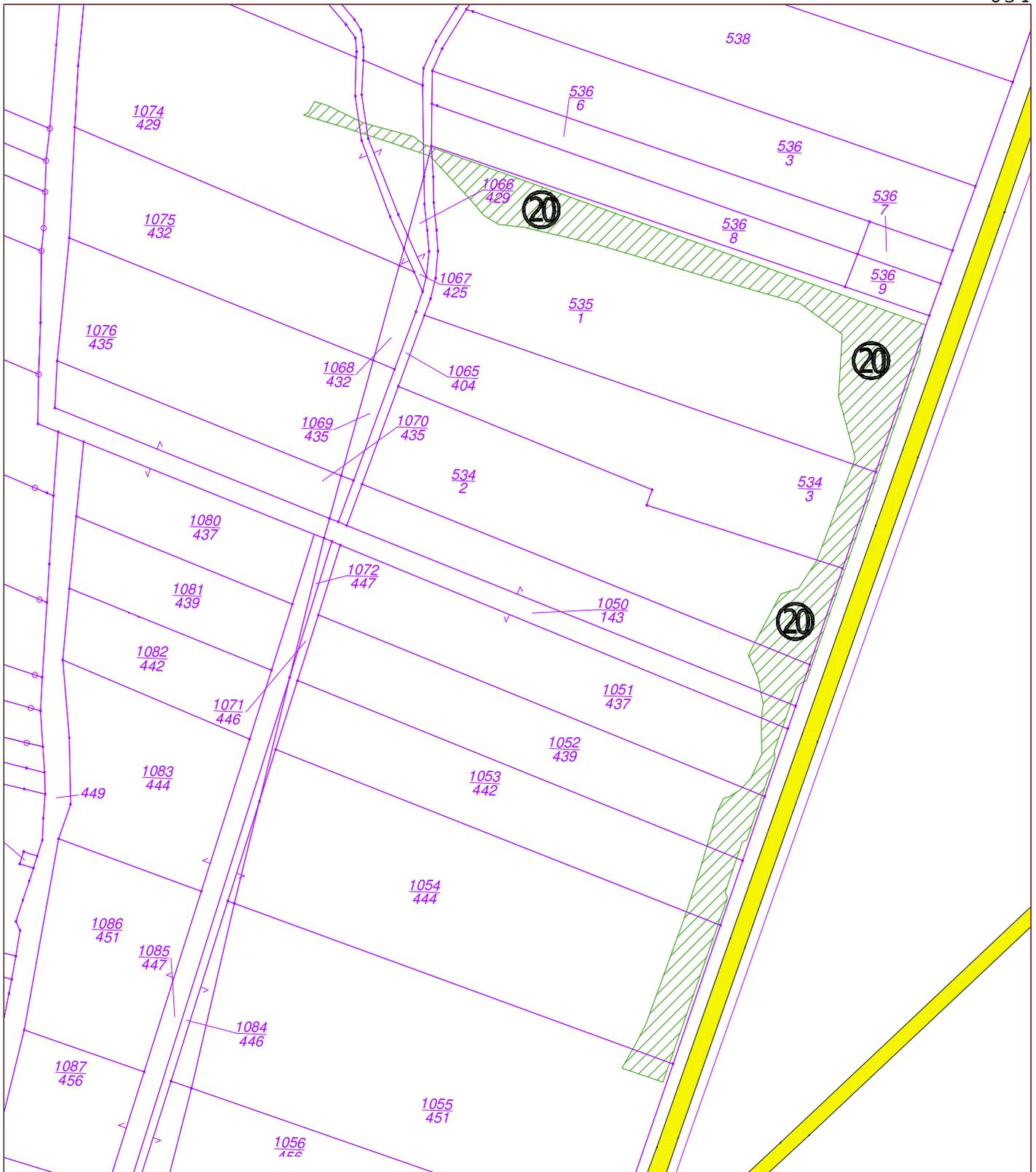
Pioniervegetation, Sukzessionsflächen mit Initialpflanzung 2,056 ha

URA

Bearb.: 01/21

Beneke





Maßnahmebereich

Maßstab: ohne

Maßnahmeblatt M20

Gilde GmbH Burg

**GILDE**

Planänderungsantrag Kiessandtagebau Burg-Sachsenkamm  
Landschaftspflegerische Begleitplanung

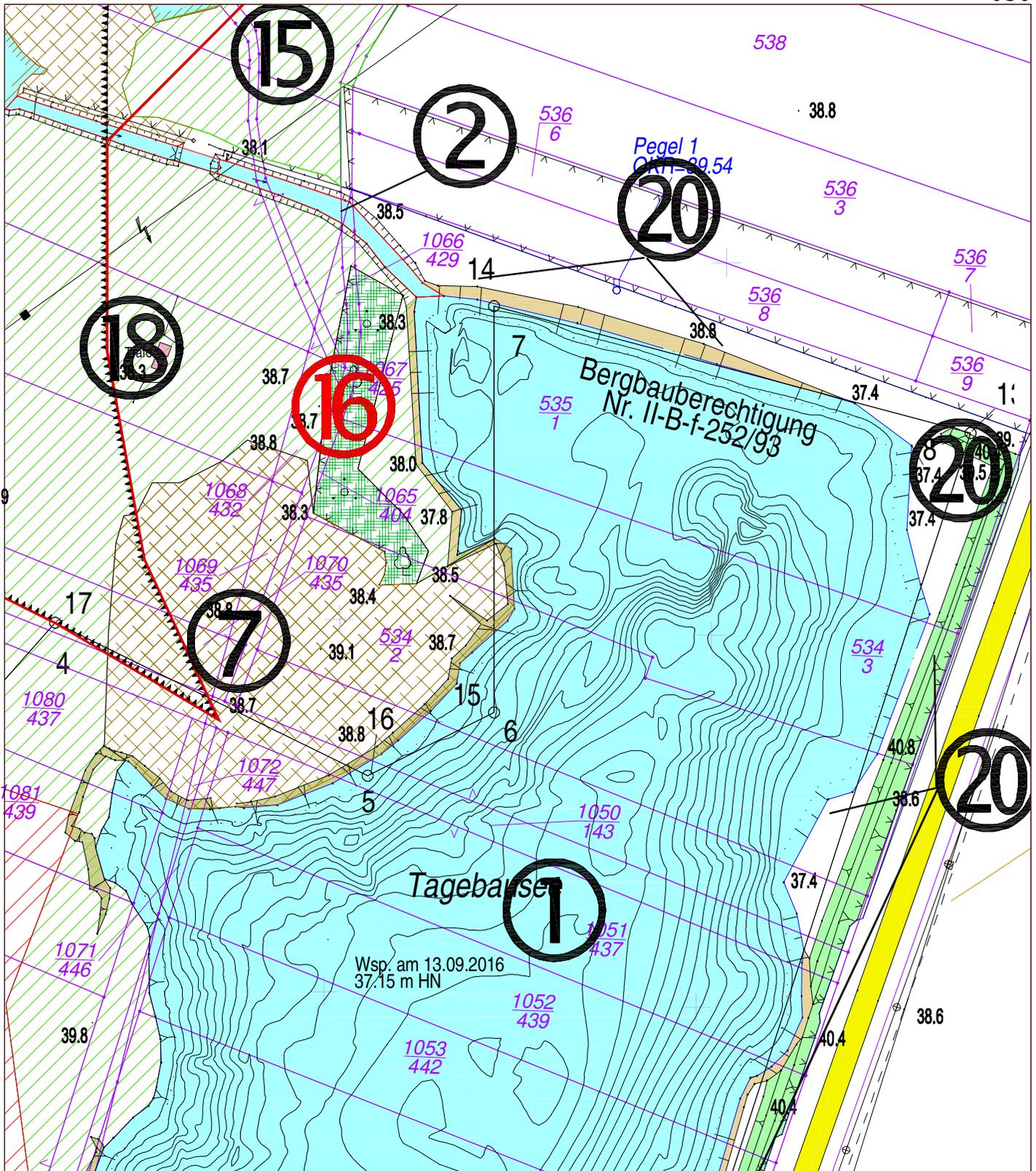
Pioniervegetation, Sukzessionsflächen mit Initialpflanzung 0,642 ha

URA

Bearb.: 01/21

Beneke

<b>Maßnahmenblatt</b>		
<b>Projektbezeichnung:</b> Planänderung mit Erweiterung Kiessandtagebau Burg-Sachsenkamm	<b>Vorhabensträger:</b> Gilde GmbH Parchauer Chaussee 2 39288 Burg	<b>Maßnahmen-Nr.</b> <b>16</b>
<b>Kurzbezeichnung der Maßnahme:</b> <b><i>Erhalt Gehölzbestand Altsee</i></b> (XQV (HFA) - nur heimische Baumarten / Weidegebüsch außerhalb von Auen (überwiegend heimische Arten)) <b>Art der Maßnahme:</b> Ausgleichsmaßnahme	<b>Derzeitige Flächennutzung:</b> Gehölzbestand Altsee (Betriebsgelände)  <b>Ausgangsbiotop:</b> Acker / Gehölzbestand Altsee	
<b>Eingriffs-/Konfliktbeschreibung:</b> kein weiterer Eingriff / konfliktfrei (entfällt, vorhanden, Erhalt)	<b>Zeitpunkt der Durchführung:</b> vorhanden, kein Eingriff  <b>Quantifizierung des Kompensationsumfanges:</b> M 16 – 0,117 ha	
<b>Lage der Maßnahme:</b> siehe nachfolgende Kartendarstellung	<b>Betreffende Flurstücke:</b> siehe nachfolgende Kartendarstellung  grundbuchrechtlich gesichert (Eigentum Gilde GmbH)	
<b>Beschreibung / Zielsetzung der Maßnahme:</b> Der Bereich des Gehölzbestandes hat sich seit dem Auffahren des Kiessandtagebaus in den 1970er Jahren entwickelt. Es handelt sich um den nordwestlichen Bereich des Altsees. Es erfolgt kein Eingriff, der Gehölzbestand wird erhalten. Weitere Maßnahmen sind nicht erforderlich.		
		
Abb.: Gehölzbestand Altsee		
<b>Pflege- und Entwicklungskonzept:</b> entfällt		



16

Maßnahmebereich

Maßstab: ohne

Maßnahmeblatt M16

Gilde GmbH Burg

**GILDE**

Planänderungsantrag Kiessandtagebau Burg-Sachsenkamm  
Landschaftspflegerische Begleitplanung

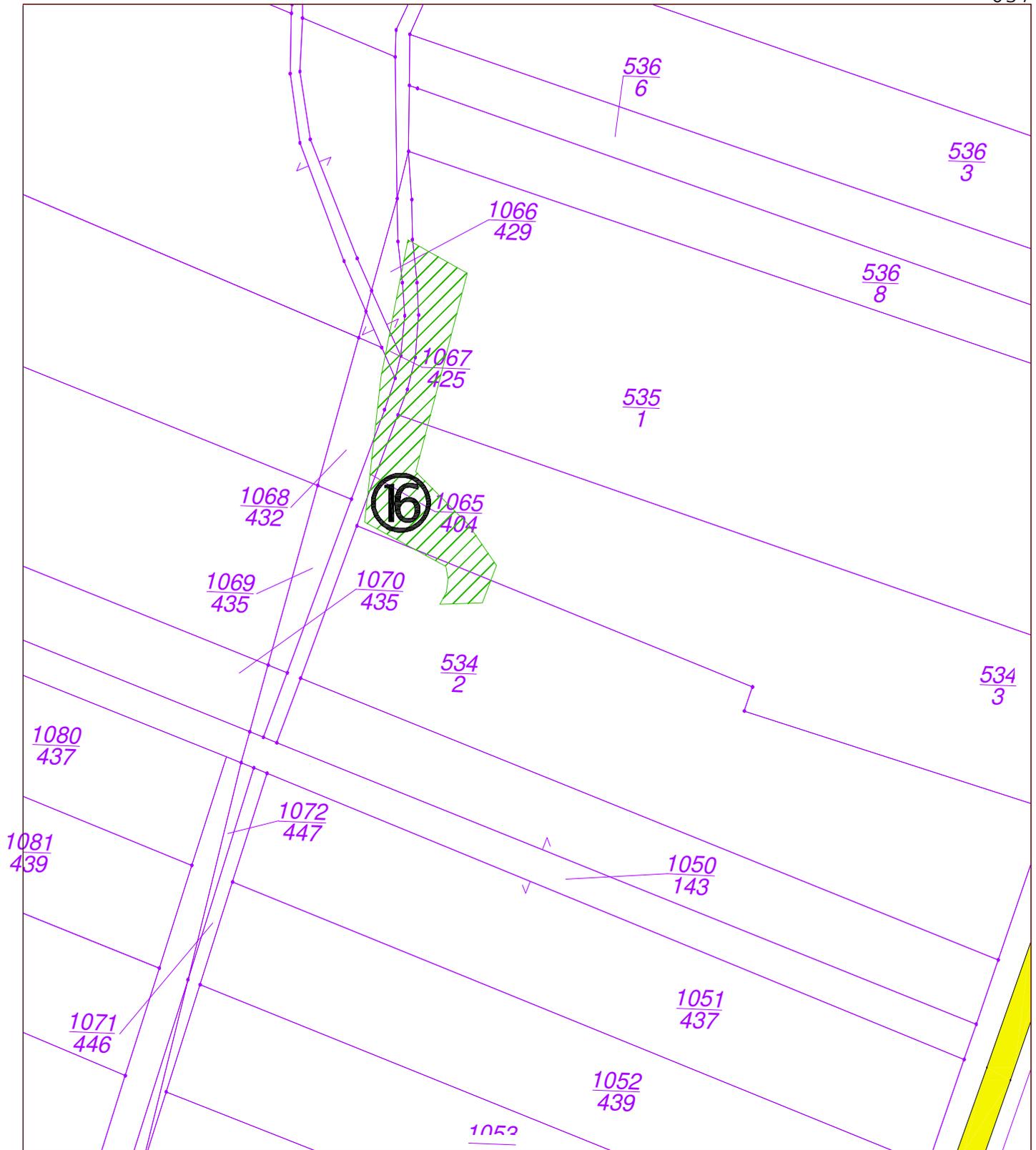
Erhalt Gehölzbestand Altsee (kein Eingriff)

0,117 ha

XQV (HFA)

Bearb.: 01/21

Beneke



Maßnahmebereich

Maßstab: ohne

Maßnahmeblatt M16

Gilde GmbH Burg

**GILDE**

Planänderungsantrag Kiessandtagebau Burg-Sachsenkamm  
Landschaftspflegerische Begleitplanung

Erhalt Gehölzbestand Altsee (kein Eingriff)

0,117 ha

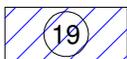
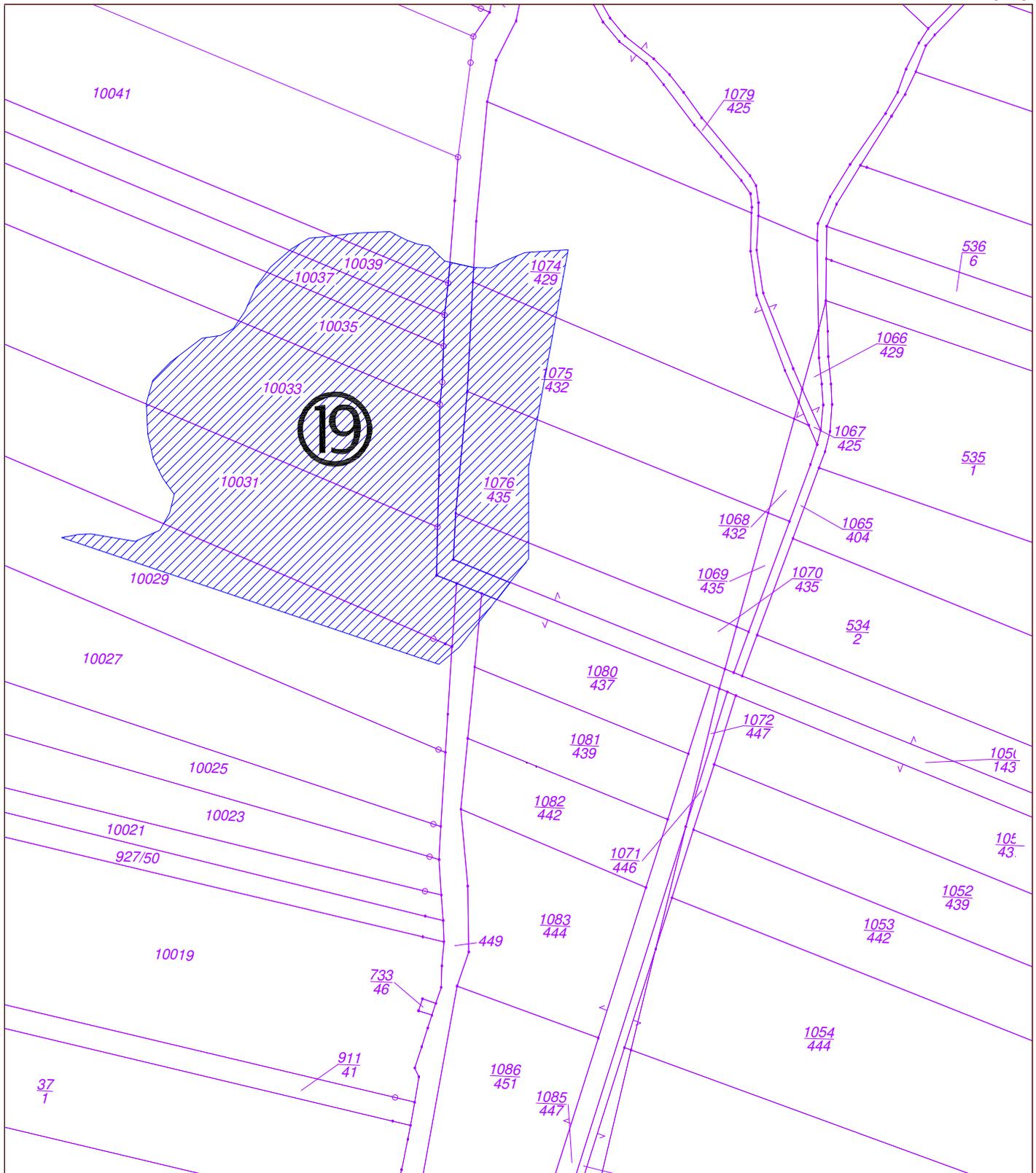
XQV (HFA)

Bearb.: 01/21

Beneke

<b>Maßnahmenblatt</b>		
<b>Projektbezeichnung:</b> Planänderung mit Erweiterung Kiessandtagebau Burg-Sachsenkamm	<b>Vorhabensträger:</b> Gilde GmbH Parchauer Chaussee 2 39288 Burg	<b>Maßnahmen-Nr.</b>  <b>19</b>
<b>Kurzbezeichnung der Maßnahme:</b>  <b><i>Entwicklung ausgedehnter Röhrichte in Flachwasserbereichen des Spülfeldes</i></b>  <i>(NL/NPA - Landröhricht / Pioniervegetation auf (wechsel-)nassen, nährstoffarmen Sandstandorten</i>  <b>Art der Maßnahme:</b> Ausgleichsmaßnahme	<b>Derzeitige Flächennutzung:</b> Kiessandtagebau, Betriebsgelände, Spülfeld  <b>Ausgangsbiotop:</b> Acker	
<b>Eingriffs-/Konfliktbeschreibung:</b>  Beeinträchtigung der Bodenfunktionen durch den Kie- sabbau, Schaffung einer Wasserfläche, Beeinträchti- gung des Landschaftsbildes durch den Abbaubetrieb	<b>Zeitpunkt der Durchführung:</b> Spülfeld größtenteils 2000-2014 entstanden, Fertigstellung nach Betriebseinstellung.  <b>Quantifizierung des Kompensationsumfanges:</b>  M 19 – 1,829 ha	
<b>Lage der Maßnahme:</b>  siehe nachfolgende Kartendarstellung	<b>Betreffende Flurstücke:</b>  siehe nachfolgende Kartendarstellung  grundbuchrechtlich gesichert (Eigentum Gilde GmbH)	
<b>Beschreibung / Zielsetzung der Maßnahme:</b>  Durch Feinsandrückspülung in den Tagebausee ist und wird wieder Landfläche zurück gewonnen. Der überwie- gende Teil wird derzeit als Betriebs- und Lagerflächen genutzt. Ein Teilbereich in unmittelbarer Ufernähe wird für die Maßnahme M19 durch Geländemodellierung für die Ansiedlung größerer Röhrichtbestände zu einem Flachwas- serbereich ausgebildet. Es handelt sich um die Geländemodellierung zur Ausbildung überwiegend aquatischer, temporär bis permanent mit Wasser bedeckter Teilbereiche des Ufers.  Die Anlage erfolgt ausgehend von der mittleren Niedrigwasserlinie bzw. Uferlinie bis zur 1 m-Tiefenlinie. Die Mittel- wasserlinie des Tagebausees liegt um 37 m HN, die bisher bekannte Niedrigwasserlinie bei 36 m HN. Die Gelän- dehöhen werden in dem Maßnahmebereich entsprechend angepasst. Es erfolgt bei Erfordernis ein Abschieben und eine Abflachung in Richtung Seemitte. Da es sich um tagebaueigenes Material handelt, sind Beeinflussungen der Wasserqualität ausgeschlossen.  Die Durchführung der Maßnahme ist abhängig vom Abbaufortschritt und dem nachfolgenden Rückbau der Anlagen und betrieblichen Einrichtungen. Die Verspülung von nicht vermarktaren Feinsanden erfolgte im Zeitraum 2000- 2014, als ein erheblicher Bedarf an klassierten Betonzuschlagstoffen bei gleichzeitig geringem Sandabsatz bestand. Zahlreiche Vogelarten wie zum Beispiel Wasserrallen und Entenvögel haben sich auf Röhrichtbestände als Brut- platz spezialisiert. Geprägt wird dieser Lebensraum von schwankenden Wasserständen. Die Maßnahme dient nach Etablierung insbesondere Wasservögeln als Brutrevier, Amphibienarten als Laichgewässer und Libellenarten als Jagd- und Fortpflanzungsrevier. Die Maßnahme dient ebenfalls als Lebensraum der kartierten Sumpfschrecke (RL 3). Auf Grund der Flächengröße der Maßnahme ist davon auszugehen, dass eine Bestandszunahme der genannten Arten stattfindet.		





Maßnahmebereich

Maßstab: ohne

Maßnahmeblatt M19

Gilde GmbH Burg



Planänderungsantrag Kiessandtagebau Burg-Sachsenkamm  
Landschaftspflegerische Begleitplanung

Entwicklung ausgedehnter Röhrichte in  
Flachwasserbereichen des Spülfeldes

1,829 ha

NL/NPA

Bearb.: 01/21

Beneke